



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

HW

FAKULTÄT FÜR
HUMANWISSENSCHAFTEN

Forschungsbericht 2016

Institut I: Bildung, Beruf und Medien

INSTITUT I: BILDUNG, BERUF UND MEDIEN

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 56933, Fax +49 (0)391 67 46550
ibbp@uni-magdeburg.de
Tel. +49 (0)391 67 56961, Fax +49 (0)391 67 46850
iew@uni-magdeburg.de

1. Leitung

Vorstand

Prof. Dr. Frank Bünning (Geschäftsführender Direktor)

Vertr. Prof. Dr. Thomas Gericke (Stellvertreter)

Prof. Dr. Johannes Fromme

Mittelbauvertreter/In

Astrid Ilgenstein

Florian Kiefer

2. HochschullehrerInnen

Prof. Dr. Klaus Jenewein

Prof. Dr. Dietmar Frommberger

Prof. Dr. Michael Dick

Prof. Dr. Frank Bünning

Prof. Dr. Robert W. Jahn

Jun. Prof. Dr. Astrid Seltrecht

Vertr. Prof. Dr. Thomas Gericke

Prof. Dr. Stefan Iske

Vertr. Prof. Dr. Olaf Beuchling

Prof. Dr. Johannes Fromme

Jun. Prof. Olaf Dörner

Prof. Dr. Renate Girmes

Jun. Prof. Vera Kirchner

3. Forschungsprofil

Das Institut wurde zum 1.1.2016 mit der Umstrukturierung der Fakultät für Humanwissenschaften neu gegründet. Es besteht aus den Bereichen Berufs- und Betriebspädagogik und Erziehungswissenschaft.

Berufs- und Betriebspädagogik:

Professur Ingenieurpädagogik und gewerblich-technische Fachdidaktiken

- Berufliche Didaktik/Lehr- und Lernprozesse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

- Lehr-/Lernprozesse in realen und virtuellen Lernumgebungen
- Betriebliche Arbeitsprozesse in technischen Berufsfeldern
- Methoden des technischen Denkens und Handelns
- Hochschuldidaktik der Lehrerbildung in technischen Fachrichtungen

Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik

- Übergangsforschung
- Curriculumforschung
- International-vergleichende Berufsbildungsforschung

Professur Betriebspädagogik

- Lernen im Prozess der Arbeit
- Personal- und Organisationsentwicklung
- Professionsentwicklung
- Wissensmanagement und Erfahrungstransformation
- Weiterbildungsforschung
- Entwicklung (qualitativer) Methoden: narratives Gridinterview, Triadengespräch

Professur Technische Bildung und ihre Didaktik

- Technik als Gegenstand der Bildungsarbeit in allgemein bildenden Schulen
- Übergänge zwischen Schule und Ausbildung bzw. Beschäftigung

Professur Wirtschaftsdidaktik und Didaktik der ökonomischen Bildung

- Professionalisierung und Professionalität von Lehrerinnen und Lehrern, inkl. Unterrichtsforschung
- Didaktik wirtschaftsberuflichen und ökonomischen Unterrichts
- Unterrichtsforschung
- Demografie und Ausbildung
- Professionalisierung des Bildungspersonals in der Beruflichen Bildung
- Berufliche Integrationsförderung

Juniorprofessur Fachdidaktik Gesundheits- und Pflegewissenschaften

- Professionalisierung und Professionalität in den Gesundheits- und Pflegeberufen
- Qualitative Bildungsforschung mit besonderem Fokus auf Schüler, Auszubildende sowie erkrankte Personen

Erziehungswissenschaften:

Professur Soziale Integration und Berufliche Rehabilitation

- Sozialisation und Lebensweltgestaltung für Menschen mit Behinderungen
- Rehabilitation im biographischen Kontext (Frühförderung, schulische, berufliche und soziale Integration)
- Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen
- Index for inclusion als Instrumentarium integrativer Schulkonzepte
- Freizeitgestaltung und soziale Integration bei Menschen mit Behinderung

Professur Pädagogik und Medienbildung

- Medienbildung und Medienbildungsforschung
- Bildungsprozessforschung; Analyse dynamischer Prozessstrukturen

- Digitale Spaltung und digitale Ungleichheit
- Internet Research / Internet Studies
- Audiovisuelle Artikulationen

Professur Internationale und Interkulturelle Bildungsforschung

- Bildung und Migration/ethnische Minderheiten
- Bildung und gesellschaftlicher Wandel (post-nationale Entwicklung und nationale Bildungssysteme)
- Bildung und soziale Ungleichheit
- Bildungsarbeit internationaler Organisationen (international/interkulturell) vergleichende Forschungsmethoden
- internationale und interkulturelle Bildung

Professur Erziehungswissenschaftliche Medienforschung und Medienbildung unter Berücksichtigung der Erwachsenen- und Weiterbildung

- Medienbildung und Digital Game Studies
- Theorien und Konzepte der Medienpädagogik
- Medienkulturen und Mediensozialisation im Zeitalter digitaler und vernetzter Medien
- Mediale Unterstützung von Lern- und Bildungsprozessen

Junioprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung

- Öffnung und Schließung von Hochschulen durch wissenschaftliche Weiterbildung
- Regulative der Beteiligung an Erwachsenen- und Weiterbildung
- Bildung Erwachsener in sozialen Welten
- Bild und Erwachsenenbildung (Bildhafte Diskursivität lebenslangen Lernens)
- Methoden und Methodologien qualitativer Erwachsenenbildungsforschung

Professur Allgemeine Didaktik und Theorie der Schule

- Aufgabenorientierte Bildung
- Bildungssystemdesign
- Cultural Engineering
- Raum und Setting
- Lern- und Wissensmanagement
- Wissenskommunikation
- Berufsentwicklung und Weiterbildung

Juniorprofessur Allgemeine Didaktik und Pädagogische Professionalität

- Pädagogische Professionalität
- Allgemeine Didaktik
- Schüler- und Lehrervorstellungen
- Fachdidaktik der ökonomischen Bildung
- Entrepreneurship Education
- Finanzielle Allgemeinbildung

4. Methoden und Ausrüstung

Labore für Ingenieurpädagogik und gewerblich-technische Fachdidaktiken:

- Bautechnisches Labor
- Elektro- und informationstechnisches Labor
- Metalltechnisches Labor

Labor für Technische Bildung und ihre Didaktik

- Schülerlabor Technik

Mediendidaktischer Arbeitsraum (MEDIRA) für die Fachdidaktik Gesundheits- und Pflegewissenschaft

5. Kooperationen

- Akademie für zahnärztliche Fortbildung, Karlsruhe
- Anglia Ruskin University, Cambridge/Chelmsford, Großbritannien
- BIT e.V. Berufsforschungs- und Beratungsinstitut für interdisziplinäre Technikgestaltung, Bochum
- Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
- fip>media - Verband junger Medienmacher, Magdeburg
- Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg
- Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR), Kassel
- Hochschule Magdeburg-Stendal
- Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg (IÖB)
- Joachim Herz Stiftung, Hamburg
- Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Magdeburg
- Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)
- Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
- Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA)
- Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt, Referat für Erwachsenenbildung, Lebenslanges Lernen, Politische Bildung, Dolmetscher und Übersetzer
- MuK Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Landesfilmdienst Hessen e.V., Dreieich
- National Chung Hsing University Taichung, Taiwan
- Sabanci Üniversitesi Istanbul, Türkei
- Staatliches Seminar für Lehrämter Magdeburg
- Tianjin University, Tianjin, Volksrepublik China
- UNESCO International Centre for Technical and Vocational Education and Training (UNEVOC), Bonn
- Universidade Pedagógica Maputo, Mozambique
- Verband der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e.V. (VITM)

6. Forschungsprojekte

Projektleitung: Prof. Dr. Frank Bünning

Förderer: Bund; 10.04.2016 - 03.10.2016

International Leadership Training Master Trainer in TVET Südkaukasus

Das Projekt ist eingebettet in die Entwicklungszusammenarbeit mit dem Südkaukasus. Mit dem Programm Master Trainer in TVET wird insgesamt das Ziel verfolgt dazu beizutragen, den großen Bedarf an qualifiziertem Fach- und Führungspersonal in Armenien, Aserbaidschan und Georgien zu decken. Um die Situation des Fachkräftedefizits zu verbessern, sind hierbei gut qualifizierte Multiplikatoren erforderlich, die in Aus- und Fortbildungszentren der beruflichen Bildung mit strategischer Bedeutung platziert sind. Die Teilnehmer studieren ein Semester an der Otto-von-Guericke-Universität und nehmen zudem an einem sechswöchigen Praktikum teil, um ihr theoretisches und praktisches Wissen sowie ihre Kompetenzen im Bereich der Berufsbildung zu erweitern. Während dieser Zeit planen sie

zudem ein eigenes Transferprojekt, welches sie in ihren Heimatinstitutionen nach dem Aufenthalt in Deutschland umsetzen werden.

Das Projekt wird gemeinsam mit Frau Jun.Prof. Dr. Astrid Seltrecht bearbeitet.

Projektleitung: Prof. Dr. Frank Bünning

Förderer: Bund; 01.04.2016 - 31.12.2016

Kompetenzentwicklung von Multiplikatoren (Core Group) im Bereich der Lehrerbildung (TOT) und Etablierung eines Train the Trainer Netzwerkes in Südostasien

Das Projekt ist eingebettet in die Entwicklungszusammenarbeit mit Südostasien und zielt darauf ab, den großen Bedarf an qualifiziertem Fach- und Führungspersonal im Bereich der beruflichen Bildung, insbesondere in der Lehrerbildung, in Südostasien zu decken. Um die Situation des Fachkräftedefizits zu verbessern, sind hierbei gut qualifizierte Multiplikatoren erforderlich, die in den jeweiligen für Lehrerbildung zuständigen Institutionen mit strategischer Bedeutung platziert sind. Die Teilnehmer durchlaufen dafür 2016 mehrere Kompetenzentwicklungsmaßnahmen (KEM) in Laos, in Indonesien und an der OvG-Universität in Magdeburg (Deutschland). Die Maßnahmeninhalte beschäftigen sich u.a. mit Qualitätsmanagement in der beruflichen Bildung und Lehr-/Lernmethoden. Parallel planen die Teilnehmenden zudem ein eigenes Transferprojekt, welches sie in ihren Heimatinstitutionen nach Beendigung der KEM umsetzen werden. Unterstützt werden sie durch eine fortlaufende e-Coaching-Maßnahme, aber auch durch Präsenz-Coachings zu projektmanagementrelevanten Themen während der KEM. Ebenso liegt die Etablierung eines Train the Trainer-Netzwerkes im Fokus des Projekts.

Das Projekt wird gemeinsam mit Frau Jun.Prof. Dr. Astrid Seltrecht bearbeitet.

Projektleitung: Prof. Dr. Frank Bünning

Förderer: Bund; 01.03.2016 - 31.12.2016

RECOTVET Alumni Southeast Asia

Das Projekt ist ein Strang der breiter angelegten Maßnahme RECOTVET Regional Cooperation in TVET der GIZ. Neben politischen Akteuren, Schulleitern und Akteuren der Lehrerbildung sind Alumni früherer GIZ-Weiterbildungsprogramme wichtige Ansprechpartner für die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Laos, Vietnam und Indonesien.

Für diese Alumni bietet das Projekt zusätzlichen fachlichen Input sowie ein begleitendes Coaching bei der Entwicklung konkreter Aktivitäten innerhalb der Alumninetzwerke und auch auf regionaler Ebene. Im April 2016 findet ein gemeinsamer regionaler Workshop in Laos statt. Im Mai folgen anschließend nationale Workshops in Indonesien, Vietnam und Laos zu den neuesten Entwicklungen in der beruflichen Bildung in Südostasien sowie zu den Themen Nationale Qualifikationsrahmen und berufliche Standards. In der zweiten Jahreshälfte entwickeln die Alumni in Gruppen konkrete Angebote wie Workshops oder Seminare, die sie als Multiplikatoren selbst durchführen sollen. Dabei werden sie durch ein regelmäßiges Online-Coaching begleitet.

Das Projekt wird gemeinsam mit Frau Jun.Prof. Dr. Astrid Seltrecht bearbeitet.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Michael Dick

Förderer: Industrie; 01.10.2015 - 30.09.2017

Erfahrungstransfer in Triadengesprächen im Rahmen strategischer Personalentwicklung

Das Triadengespräch wurde als Methode des Wissensmanagement in den Jahren 2003 bis 2005 in Zusammenarbeit mit Airbus Deutschland entwickelt und wird dort seitdem eingesetzt. Es ist ein räumlich und zeitlich begrenztes, methodisch unterstütztes Gespräch, an dem drei Personen freiwillig teilnehmen (Experte, Novize und Laie für das Thema), um Wissen zu einem beruflichen Thema weiterzugeben. Typische Einsatzfelder sind: Einarbeitung neuer Mitarbeiter, Nachfolgemanagement, Wissenssicherung von Senior Experten, Strategischer Wissensaufbau in Abteilungen, Projekten, Bereichen, Interdisziplinäre Kooperation, Personalentwicklung, analyse von Fehlern und Misserfolgen. Das Verfahren ist in mehreren Branchen, Unternehmen und Professionen evaluiert und erfährt hohe Akzeptanz bei den Teilnehmern.

Weitere Forschungsziele sind die formale Analyse der Explikations- und Verständigungsprozesse im Triadengespräch, die Entwicklung von multimodalen Verfahren der Dokumentation von Inhalten des Triadengesprächs und die methodische

Variation der drei Rollen im Gespräch.

Partner: Karl-Otto-Braun GmbH & Co KG, Wolfstein

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Michael Dick

Kooperationen: FOM, Kompetenzzentrum für Public Management; Stadt Recklinghausen; Wuppertal, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Wuppertal

Förderer: Bund; 01.10.2015 - 30.09.2018

Integration der Kompetenzfeststellung und -entwicklung, insbesondere bei älteren und weiterbildungsfernen Beschäftigten in das Strategische Kompetenzmanagement (IntraKomp)

Das Projekt zielt auf die Entwicklung und Evaluation von Verfahren zur Kompetenzfeststellung und -zertifizierung, insbesondere älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bereich der öffentlichen Verwaltung und Versorgung.

Im Einzelnen werden in IntraKomp folgende wissenschaftliche Ziele angestrebt:

- Entwicklung eines KMU-tauglichen Strategie-Workshop-Formates als Entwicklungsbaustein für ein strategisch orientiertes Kompetenzmanagement in Organisationen, insbesondere im öffentlichen Sektor
- Weiterentwicklung des Triadengesprächs zu einem Instrument der strategischen Personalentwicklung und von Organisationen eigenständig nutzbaren Instrument der Kompetenzfeststellung
- Anpassung des Kompetenzmodells von Heyse und Erpenbeck auf Organisationen im öffentlichen Sektor und der beruflichen Bildung
- Entwicklung eines Codierparadigmas für Triadengesprächen zur Verbindung mit dem Kompetenzmodell von Heyse und Erpenbeck
- Entwicklung eines Vorgehensmodells zur Integration von Instrumenten der Kompetenzfeststellung
- Exemplarische Integration der Vorgehensmodelle in die berufliche Weiterbildung der beteiligten

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Michael Dick

Förderer: Fördergeber - Sonstige; 01.10.2012 - 30.12.2016

Triadengespräche als Methode der Explikation und Weitergabe von Erfahrung

Das Triadengespräch wurde als Methode des Wissensmanagement in den Jahren 2003 bis 2005 in Zusammenarbeit mit Airbus Deutschland entwickelt und wird dort seitdem eingesetzt. Es ist ein räumlich und zeitlich begrenztes, methodisch unterstütztes Gespräch, an dem drei Personen freiwillig teilnehmen (Experte, Novize und Laie für das Thema), um Wissen zu einem beruflichen Thema weiterzugeben. Typische Einsatzfelder sind: Einarbeitung neuer Mitarbeiter Nachfolgemangement, Wissenssicherung von Senior Experten, Strategischer Wissensaufbau in Abteilungen, Projekten, Bereichen, Interdisziplinäre Kooperation, Personalentwicklung, analyse von Fehlern und Misserfolgen. Das Verfahren ist in mehreren Branchen, Unternehmen und Professionen evaluiert und erfährt hohe Akzeptanz bei den Teilnehmern.

Weitere Forschungsziele sind die formale Analyse der Explikations- und Verständigungsprozesse im Triadengespräch, die Entwicklung von multimodalen Verfahren der Dokumentation von Inhalten des Triadengesprächs und die methodische Variation der drei Rollen im Gespräch.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Dietmar Frommberger

Projektbearbeitung: Léna Krichewsky

Förderer: Fördergeber - Sonstige; 01.10.2012 - 30.09.2017

Internationale Mobilität in der Berufsbildung - Erfassen und Monitoring des grenzüberschreitenden Mobilitätsverhaltens von Bildungsinländern im deutschen Berufsbildungssystem.

Der Stellenwert der grenzüberschreitenden Mobilität zu Lernzwecken ist in der Berufsbildung in den letzten Jahren stetig gewachsen. Im Unterschied zur Mobilität in der Hochschulbildung bleibt dieses Phänomen in der Berufsbildungsforschung jedoch wenig beachtet. Mangels wissenschaftlich fundierter Indikatoren und aufbereiteter Datenbestände ist es daher in der nationalen Bildungsberichterstattung ebenfalls sehr unzureichend dargestellt. Das Promotionsvorhaben setzt sich zum Ziel, auf der Grundlage qualitativer und quantitativer empirischer Forschung wissenschaftlich fundierte Indikatoren zur Erfassung des Mobilitätsverhaltens von Lernenden in der Berufsbildung zu

entwickeln und neue Hypothesen zu ihrer Mobilitätsfähigkeit zu generieren. Hierfür werden zuerst die *Mobilitätserfordernisse* anhand einer Analyse des interdisziplinären Fachdiskurses und des Diskurses der Interessenvertreter in der Berufsbildung identifiziert. Es folgt eine Sekundäranalyse existierender Datenbestände zum grenzüberschreitenden *Mobilitätsverhalten* und zu sozioökonomischen und demographischen *Prädiktoren der Mobilität*, die durch eine begrenzte Erhebung im Rahmen einer Fallstudie ergänzt wird. Auf dieser Grundlage werden Indikatoren entwickelt und mit bestehenden Indikatoren und Monitoringsystemen anderer europäischer Länder verglichen.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Dietmar Frommberger

Projektbearbeitung: Fabienne-Agnes Baumann

Förderer: Hans-Böckler-Stiftung; 01.10.2012 - 30.09.2017

Policy Transfer in der beruflichen Bildung: Eine theoretische und empirische Analyse der Möglichkeiten und Grenzen des Ansatzes der Süd-Süd-Kooperation in der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit.

Das Vorhaben erfolgt im Rahmen eines Promotionsstipendiums der Hans-Böckler-Stiftung. Bis vor etwa zwei Jahrzehnten war die internationale Zusammenarbeit hauptsächlich durch Nord-Süd Kooperationen gekennzeichnet, heute gewinnt die Süd-Süd Kooperation in bilateralen oder multilateralen Beziehungen der Entwicklungszusammenarbeit immer mehr an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund soll mittels dieser Dissertation eruiert werden, wo die Möglichkeiten und Grenzen der Süd-Süd Kooperation in der Berufsbildungszusammenarbeit bezüglich des Transfers von good practice liegen. Die theoretische Grundlage für dieses Forschungsunternehmen liefert die umfassende Konzeptualisierung des Policy Transfers von Dolowitz und Marsh (1996, 2000). Es handelt sich also um ein interdisziplinäres Vorgehen, bei dem politikwissenschaftliche Theorie für die Bearbeitung einer berufsbildungswissenschaftlichen Fragestellung genutzt wird. In dieser Dissertation wird das Konzept des Policy Transfers von anderen wie Diffusion oder Konvergenz, borrowing und learning abgegrenzt werden.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Johannes Fromme

Projektbearbeitung: Dipl.-Päd. Martina Kreft

Förderer: Haushalt; 01.04.2013 - 31.12.2017

Das Kinderspiel zwischen Autonomie und Verbundenheit und die Aufgabe der Pädagogik

Die theoretisch angelegte, aber zugleich auf umfangreichen spielpädagogischen Erfahrungen beruhende Arbeit geht aus von grundlegenden Theorien zum Spiel und zielt auf eine Neujustierung des Verhältnisses von Autonomie und Verbundenheit in der Spielpädagogik und der Spieltherapie mit verhaltensauffälligen Kindern. Spiel als symbolische Sprache des Kindes ist Motor der Persönlichkeitsentwicklung, und für diese Entwicklung des Selbst bietet der intermediäre Raum des Spiels besonders günstige Voraussetzungen. Die leitende Fragestellung ist, welcher spezifischen Interaktion bzw. Beziehung es zwischen Pädagogen und Kind bedarf, um Selbstbildung zu unterstützen. Damit geht es um einen Beitrag zur Professionalisierung der außerschulischen (Spiel-) Pädagogik mit Kindern.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Johannes Fromme

Projektbearbeitung: Christopher Könitz, M.A.

Förderer: Haushalt; 01.10.2012 - 30.09.2017

Das Verhältnis zwischen Mensch und künstlichem Leben in Computerspielen

Ob Frankensteins Monster, Fausts Homunkulus oder der Terminator: die Frage, wie die Begegnung zwischen Mensch und künstlichen Lebensformen verlaufen könnte, ist in fiktionalen Werken schon häufig gestellt und medial unterschiedlich beantwortet worden. Sie impliziert dabei auch die bildungsphilosophische Frage, was der Mensch ist. Auch in Computerspielen, die als interaktive, fiktionale Werke bzw. Welten charakterisiert werden können, wird diese Frage aufgegriffen. Durch die Möglichkeit der Interaktion und der damit verbundenen Notwendigkeit Entscheidungen (insb. in Dilemma-Situationen) treffen zu müssen, erhält die Frage nach dem Menschen in dieser medialen Form eine besondere pädagogische Qualität. Das Dissertationsprojekt konzentriert sich auf die bildungstheoretische Frage, wie künstlich geschaffene Lebensformen in Computerspielen thematisiert werden und was die relevanten Kategorien und Eigenschaften für diese Darstellung sind. Der konkrete Forschungsgegenstand soll dabei die dreiteilige Spielserie Mass Effect sein, die sich durch vielfältige Thematisierungen und Interaktionsmöglichkeiten mit künstlichen Lebensformen auszeichnet. Damit ist gleichzeitig auch die methodologische Frage verbunden, wie man Computerspiele bildungstheoretisch und vergleichend analysieren kann. Mittels der Kombination und Weiterentwicklung der Grounded Theory nach Strauss und Corbin und der strukturalen Computerspielanalyse soll ein Analyseframework entstehen, das

einerseits die Medialität der Mass-Effect-Reihe einbezieht und andererseits die darin vorkommenden Fälle analytisch vergleichbar macht, um die zentralen Phänomene der Darstellung künstlicher Lebensformen herauszuarbeiten.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Johannes Fromme

Projektbearbeitung: Katrin Thilo, M.A.

Förderer: Haushalt; 01.07.2012 - 30.06.2017

Evaluation der Lehre - Umgang der Lehrenden mit der studentischen Lehrveranstaltungskritik

Ausgangspunkt des Forschungsprojekts sind eigene Beobachtungen als Evaluationsbeauftragte, wonach Lehrende die Beurteilungen ihrer Vorlesungen und Seminare durch die Teilnehmer/innen häufig als Kontrolle, Eingriff in die Freiheit der Lehre, Arbeitsverdichtung etc. empfinden. Über eine professionstheoretische Einordnung soll im Verlauf des Forschungsvorhabens auch empirisch untersucht werden, wie der Umgang mit der studentischen Lehrveranstaltungskritik von den Lehrenden selbst beschrieben wird. Durch die empirische Studie in Form von Experteninterviews mit Lehrenden ist die Rekonstruktion subjektiver Sichtweisen vorgesehen. Forschungsfragen sind ferner, worauf sich der Umgang bezieht und welche Verarbeitungsformen erkennbar sind.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Johannes Fromme

Projektbearbeitung: Steffi Rehfeld, M.A.

Förderer: Haushalt; 01.04.2014 - 30.03.2019

Idols und ihre Fans - eine ethnografische Studie zur japanischen Medienkultur

Seit den 1970er/1980er Jahren wird die Medienlandschaft Japans durch ein besonderes popkulturelles Phänomen geprägt: die sogenannten Idols. Der Begriff ist im asiatischen Raum mit einer anderen Bedeutung behaftet als in westlichen Gefilden. Idols sind dort junge Medienpersönlichkeiten, die zwar oftmals nicht über ein großes Talent verfügen, aber trotzdem auf Grund ihrer süßen Erscheinung mit Hilfe von Produktionsfirmen vielseitig vermarktet werden. Ob nun im Musikbusiness, in Filmen, Serien oder als Werbeträger Idols sind in Japan omnipräsent. Dies führt dazu, dass ein Japaner in seinem Alltag oftmals mehr Kontakt mit einem Idol hat als mit seiner Familie (vgl. Galbraith & Karlin: Idols and Celebrity in Japanese Media Culture, Palgrave 2012). Durch soziale Netzwerke verstärkt sich dieser Kontakt. Der Fan ist in der Lage, mit seinem Idol zu kommunizieren. Im Rahmen einer Vorstudie wurde deutlich, dass dabei ein spezifisches Beziehungsgefüge entsteht, über dessen besondere Qualität und Merkmale in wissenschaftlicher Hinsicht bisher wenig bekannt ist. Diese Forschungslücke soll mit einer ethnographischen Studie zum Phänomen der japanischen Idols und ihrer Fans bearbeitet werden, bei der die Rolle der Medien in diesem Beziehungsgefüge fokussiert wird. Der Zugang soll über Interviews mit den Fans von Idols erfolgen.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Johannes Fromme

Projektbearbeitung: Katja Labow (geb. Beschow)

Förderer: Haushalt; 01.03.2014 - 15.12.2017

Interesse und Desinteresse für Naturwissenschaften und Technik - Einflüsse und Impulse in Mädchenbiographien mit Beachtung von außerschulischen Lernorten

Ausgehend von einem geringen Interesse von Mädchen und jungen Frauen für Naturwissenschaften und Technik sowie dem Nachwuchsdefizit in diesem Bereich werden vor dem Hintergrund von Sozialisations- und Gender-Theorien folgende Forschungsfragen bearbeitet:

1. Wie verlaufen (Des-) Interessenentwicklungen für Naturwissenschaften und Technik?
2. Wie fördern oder hemmen verschiedene Sozialisationsinstanzen und -kontexte die naturwissenschaftlich-technischen Interessenentwicklungen bei Mädchen?
3. Welche Rolle spielen außerschulische Lernorte in diesem Kontext?
4. Wie artikulieren sich naturwissenschaftlich-technische (Des-) Interessen in Bezug auf Beschäftigungsformen sowie die Studien- und Berufsorientierung?
5. Welche Rolle spielt die eigene Geschlechtsidentität bei der naturwissenschaftlich-technischen Interessenentwicklung sowie bei der Studien- und Berufsorientierung?

In einer qualitativ angelegten empirischen Studie werden themenzentrierte Leitfaden-Interviews mit Schülerinnen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren durchgeführt, mit dem Ziel, die Prozesse der (Des-) Interessenentwicklungen, mit Beachtung von außerschulischen Lernorten (z.B. Museen und Science Center), im Verlauf der Biographie zu

rekonstruieren. Die Auswertung dieser Interviews erfolgt in Anlehnung an die Dokumentarische Methode, da die Erfassung von impliziten Wissensbeständen im Mittelpunkt der Interpretation steht. Die bisherigen Untersuchungsergebnisse (12 Fallporträts) zeigen auf, dass individuelle Interessenentwicklungen durch vielfältige Impulse und Einflüsse geprägt werden. Neben der Förderung durch verschiedene Sozialisationsinstanzen und -kontexte (z.B. positive Rollenvorbilder im sozialen Umfeld und alltagsorientierter Schulunterricht) scheinen außerschulische Lernorte nur dann das Potenzial zu besitzen, positive Schlüsselerlebnisse zu generieren und Interessen zu fördern, sofern diese mehrmals besucht und mit anderen Sozialisationsinstanzen und -kontexten positiv verknüpft werden können. Besonders bedeutsam für die Interessenentwicklung sind die naturwissenschaftlich-technische Affinität der Väter sowie die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechtsidentität und dem individuellen Rollenverständnis, da das 'klassische' Bild von Naturwissenschaften und Technik (immer noch) vorrangig männlich geprägt ist. Ziel dieser Forschungsarbeit ist die Entwicklung eines theoretischen Modells zur Erklärung von naturwissenschaftlich-technischen Interessenentwicklungen im Kontext von Sozialisations- und Gender-Theorien.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Johannes Fromme

Projektbearbeitung: Florian Kiefer, M.A.

Förderer: Haushalt; 01.01.2013 - 31.12.2017

Strukturelle Mediensozialisation am Beispiel digitaler Spiele

Das Projekt nähert sich der sozialisatorischen Bedeutung von digitalen Bildschirmspielen aus einer theoretischen Perspektive. Ziel ist es, das Konzept der Strukturalen Medienbildung (Jörissen und Marotzki) systematisch auf das Konzept einer Konstruktivistischen Sozialisationsforschung (Grundmann) zu beziehen und in dieser Auseinandersetzung einen Entwurf einer Strukturalen Theorie der Mediensozialisation vorzulegen.

Grundmanns Sozialisationsverständnis zeichnet sich dadurch aus, dass er diesen Prozess als ein Wechselspiel sozialer und individueller Konstruktionsprozesse betrachtet, die sich relativ selbständig voneinander entwickeln und dennoch gegenseitig beeinflussen. Somit entwirft er einen Sozialisationsansatz, der die beiden konstitutiven Dimensionen Individuation und Vergesellschaftung jeweils separat grundlagentheoretisch würdigt. Die Teilqualität der Individuation untersetzt Grundmann mit den Arbeiten von Piaget, und die Teilqualität der Vergesellschaftung untersetzt er mit der Wissenssoziologie von Berger und Luckmann.

Diesem Sozialisationsansatz wurde in der Medienpädagogik bisher kaum Rechnung getragen. Im Rahmen des Promotionsvorhabens soll er mit dem Ansatz der Strukturalen Medienbildung (Individuation) und der Wissenssoziologie Karl Mannheims (Vergesellschaftung) zusammengeführt werden. Dabei scheinen die Überlegungen der Wissenssoziologie für ein (konstruktivistisches) Sozialisationsverständnis insofern anschlussfähig zu sein, als Mannheim (im Unterschied zu Berger und Luckmann) nicht von einem gesamtgesellschaftlich geteilten Alltagswissen ausgeht, sondern zwei Wissensarten unterscheidet – das kommunikative und das konjunktive Wissen. Die These ist, dass sich der konjunktive Erfahrungsraum in besonderer Weise eignet, um Praktiken von virtuellen (Spiel-) Gemeinschaften (methodologisch) zu erfassen, weil es Wissen nicht an das direkte Zusammenleben in konkreten Gruppen gebunden erfasst, sondern analytisch vom Begriff der Gruppe trennt. Damit erlaubt die Wissenssoziologie Karl Mannheims jene Prämissen zu berücksichtigen, die für postmoderne Gesellschaften (auf der Makroebene), aber auch für Bildschirmspiel-Communities (auf einer Mesoebene) konstitutiv sind, weil sich ihre Mitglieder aus heterogenen sozialen, kulturellen und internationalen Kontexten rekrutieren und dennoch ein konjunktives Verständnis von Computerspiel haben, das sich wiederum von anderen konjunktiven Verständnissen von Computerspiel unterscheidet.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Johannes Fromme

Projektbearbeitung: Dipl.-Ing.oec. Karl-Heinz Riemer, M.A.

Förderer: Haushalt; 01.10.2014 - 30.09.2018

Untersuchung von Lernbiografien pflegender Angehöriger zur Entwicklung und Evaluierung einer innovativen Angehörigenschulung unter Einbeziehung Neuer Medien

Das Projekt geht aus von der Annahme, dass im expandierenden Bereich der Pflege die häusliche Pflege ein wichtiges Standbein bildet. Dabei stellt sich u.a. die Frage, wie die pflegenden Angehörigen das erforderliche Wissen und Können für diese Aufgabe erwerben können. Der bisherige wissenschaftliche Kenntnis- bzw. Forschungsstand ist bei dieser Frage recht gering. Daher sollen in einem ersten Schritt Lern- bzw. Weiterbildungsbiografien pflegender Angehöriger rekonstruiert und analysiert werden, um Prozesse, Strukturen und Ressourcen dieses informellen Lernens besser zu verstehen. Auf dieser Grundlage sollen in einem zweiten, konzeptionellen Schritt die Möglichkeiten einer wirksamen

Unterstützung pflegender Angehöriger im Kontext der Neuen Medien ausgearbeitet werden. Gedacht ist dabei an Angebote im Rahmen einer webbasierten Kommunikationsplattform, die aufgrund ihrer leichten Zugänglichkeit den Bedingungen der Zielgruppe entgegen kommen müsste. Zu den relevanten konzeptionellen Fragen wird die nach dem Verhältnis von vorgefertigten Lernmodulen (in der Tradition des webbasierten E-Learning) und Web 2.0-Tools gehören. Ziel ist letztlich eine mediengestützte Professionalisierung der häuslichen Pflege.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Johannes Fromme

Projektbearbeitung: Achim Birkner (M.A.), Christoph Damm (M.A.)

Kooperationen: HS Magdeburg-Stendal, Zentrum für Weiterbildung; VITM - Verband der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e.V.; ZWW - Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung der OvGU

Förderer: Bund; 15.10.2014 - 31.01.2018

Voraussetzungen und Ermöglichung weiterbildender Studiengänge für Berufstätige unter Berücksichtigung ihrer je besonderen Lebenslagen und Bedürfnisse

Es handelt sich um eines von fünf Teilprojekten im Verbundvorhaben "Weiterbildungscampus Magdeburg", das im Rahmen der Ausschreibung *Aufstieg durch Bildung - Offene Hochschulen* des BMBF gefördert und gemeinsam von der OvGU und der HS MD-Stendal durchgeführt wird. Im Rahmen des Teilprojektes geht es auf der einen Seite darum, den Problembereich des Zugangs zu einem berufsbegleitenden Studium zu bearbeiten und insbesondere zu klären, wie außerhalb der Hochschule erworbene Kompetenzen anerkannt und wie fehlende Kompetenzen für die Zulassung noch erworben werden können. Auf der anderen Seite soll ein (mediengestütztes) studiengangübergreifendes Angebot entwickelt und erprobt werden, das die Aufnahme eines berufsbegleitenden Studiums für studieninteressierte Berufstätige ermöglicht bzw. erleichtert. Dazu sollen in einem ersten Schritt bestehende Verfahren und Modelle für die Anerkennung von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen analysiert und bewertet werden, um ein eigenes, transparentes Verfahren für den Weiterbildungscampus entwickeln zu können. Das Teilprojekt wird geleitet von Jun.Prof. Dr. Olaf Dörner und Prof. Dr. Johannes Fromme.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: R. Girmes, S. Geschke, S. Ostermeyer, A. Shkonda, H. Niemann, T. Franke, F. Mußel

Förderer: Haushalt; 21.06.2012 - 21.06.2017

Dialog der Wissenschaften

Im Sinne einer Wissenschaftsforschung gilt es heute neu zu über-legen, wie sich methodische Forschungszugänge wie z.B. die der Systemtheorie, der Kybernetik, der neuen Phänomenologie, der Akteur-Netzwerk-Theorie oder auch der Neurowissenschaft mit ihrem je-weils umfassenden Potenzial zur Erschließung, Gestaltung und reflexiven Durchdringung von Problem-lagen miteinander vermitteln ließen. Denn es erscheint zunehmend unzweckmäßig, diese konkurrierend zu sehen und sie gegen-einander in Position zu bringen. Nicht umsonst markieren Begriffe wie ‚komprehensives Denken‘ (Buckminster Fuller), ‚soziotechnische Kollektive‘ (Bruno Latour), ‚post-heroisches Handeln‘ (Dirk Baecker aber auch Francois Jullien), ‚vernetztes Denken‘ (Frederic Vester), aber auch ‚Cultural Engineering‘, ein wachsendes Interesse und eine zuneh-mende Bereitschaft dazu, die disziplinären Gehege u.a. mit Blick auf die Wirk-samkeit von Lösungs-anstrengungen hinter sich zu lassen. Wenn derzeit gesellschaftliche ‚Wertschöpfung‘ auf Kapitalsicherung reduziert zu werden droht, gilt es, zentralen Qualitätsansprüchen wie sozialer Sicherheit und Gerechtigkeit, menschlicher Achtsamkeit und ökologischer Nachhaltig-keit gezielt Aufmerksamkeit zu schenken. So erscheint es nötig und aussichtsreich, Gelegen-heiten dafür zu schaffen, dass Menschen das disziplinäre Spezial-wissen in wechselseitiger Befruch-tung zu neuen und wirksamen gesellschaftlichen Lösungsversuchen zusammenfügen. Der Diskurs zum Wissens-mana-gement hat geklärt: Wissen ist eine Ressource, die sich vermehrt, wenn man sie teilt. Und so kann Wissensteilung zwischen Disziplinen Wissensver-mehrung bewirken. Getreu des ethischen Imperativs von Heinz von Foerster - wollen wir diesen Befund zum Anlass nehmen, einen Raum zwischen den disziplinären Welten zu schaffen, der all seinen Nutzern Bewe-gungsmöglichkeiten bietet - jenseits der üblichen Einge-bundenheiten, der Zwänge und disziplinären Engen, jenseits der fachlichen ‚Gehege‘.

Informationen zu jährlichen Tagung unter: lernwelt.ovgu.de/zwischenwelt/

Publikationen:

- Girmes. R. (2013): Allgemeine Didaktik und Unterrichtsfächer - Konzept zu beider Vernetzung in Ausbildung und

Praxis. In: Didaktik im Fokus. - Baltmannsweiler : Schneider Hohengehren, S. 21-35.

- Girmes, R. (2012): Der Wert der Bildung. Menschliche Entfaltung jenseits von Knappheit und Konkurrenz. Verlag F. Schöningh. (http://lernwelt.ovgu.de/zwischenwelt/files/7513/3930/7022/Girmes_77637-2.pdf)
- Girmes, R. (2012) Schule und Gesellschaft im 21. Jahrhundert. In: M. Barricelli/ M. Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Bd 1. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl. S. 42-58
- Girmes, R., Geschke, S. M., Ostermeyer, S. P., Shkonda, A. (Hrsg.): Den spezialisierten Anderen verstehen. Vom Wert transdisziplinärer Begegnungen. Waxmann, Münster-New York, 2014.
- Ostermeyer, S.P., Krüger, S.: (Hrsg.): Aufgabenorientierte Wissenschaft : Formen transdisziplinärer Versammlung. Waxmann, Münster-New York, 2015.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Andreas Wolf

Förderer: Haushalt; 01.12.2014 - 01.01.2018

"Entfaltend Führen" als komplexitätsgerechte Weiterführung gegenwärtiger Führungstheorien im Umfeld der ,Organisationsästhetik'

Führung ist dann ‚entfaltend‘, wenn sie durch Balance der Kräfte die Muster der Lebendigkeit mehrt. Entfaltende Führung ist ‚ästhetisch‘ - in dem Sinne, dass sie ihre feinsinnige Wahrnehmung, ihre ethische Orientierung auf Lebendigkeit und ihr ausbalanciertes Taktgefühl zur kokreativen Orchestrierung einer lebenswerten Zukunft einsetzt. Ein so verstandenes Führen ist eine basale menschliche Tätigkeit, deren Kern ein Gleichgewichtsmanagement ist und deren konkrete Ausgestaltung kontextabhängig ist. Daher gilt mit Mary Follet das Prinzip "Leadership by Everyman/ Führung durch Jedermann". Die philosophische Ästhetik der Aufklärung nimmt die moderne Komplexitätswissenschaft vorweg und illustriert und verankert sie in der Selbstreflexion der Menschheit. Auf der Basis dieser Thesen erarbeitet die Promotionsarbeit eine ‚Theorie entfaltender Führung‘ im Sinne einer komplexitätsgerechten und theorieintegrierenden Weiterführung gegenwärtiger Führungstheorien im Umfeld der ‚Organisationsästhetik‘.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Dr. Sandra Maria Geschke

Förderer: Haushalt; 01.12.2013 - 31.03.2018

GENUSSdenken - eine bildungs- und kulturästhetische Theoretisierung

Kulturelle Systeme sind das Ergebnis menschlichen Tätigseins, das sich in Form rekonstruierbarer Handlungsmuster und Materialisierungen zeigt. Die Art und Weise, wie jenes Handeln erfahren wird und in welcher Qualität Akteure mit sich und der hergestellten Welt in Beziehung treten, um ihr Dasein zu entfalten, kann als Vollzugsbewusstsein, als Lebendigkeitssinn verstanden werden. In der Forschungsarbeit wird das Genießen als Schlüssel zu jenem Vollzugsbewusstsein betrachtet, um die Erlebensdimensionen kultureller Handlungen und die Formen der sinnlich-leiblichen Wirkkraft von Menschen und Dingen herauszuarbeiten. Über eine Verknüpfung phänomenologischer, handlungstheoretischer sowie wirkungsästhetischer, bildungs- und kulturwissenschaftlicher Betrachtungsweisen soll das Genießen in seiner Funktion als Indikator für kulturelle Lebendigkeit theoretisiert und deutlich gemacht werden, dass und auf welche Weise uns ein bewussterer Umgang mit dem Genießen Entfaltungsoptionen für die Subjektwerdung und für die Transformation gesellschaftlicher Systemzustände an die Hand gibt.

Kurzum: Am Genießen als Format des Erlebens kultureller Praktiken und energetischer Kommunikationen sowie seinen gesellschaftlichen Erscheinungsweisen lassen sich Rückschlüsse auf die Verfasstheit einer Gesellschaft, ihrer Kultur- und Bildungsprogrammatik ziehen. Als Ausdruck der empfundenen Qualität des Seins markiert es somit eine zentrale ästhetische Dimension zwischen Aktivität und Passivität, Eindruck und Ausdruck, Subjekt und Bezugsobjekt, Selbst- und Welterfahrung, Wahrnehmung und Reflexion. Die hiesige Forschungsarbeit möchte jene Verhältnisse und die damit verbundene kulturelle Kraft des Genießens als Beitrag zu einer Bildungs- und Kulturästhetik deutlich werden lassen.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Dr. Anna Shkonda

Förderer: Haushalt; 01.12.2014 - 28.11.2019

Lernförderliche Unternehmenskultur und Re-Formation

Jegliche Re-Formationsprozesse in Unternehmen haben nur dann Erfolg, wenn sie IN und VON Unternehmen selbst initiiert und durchgeführt werden. Die Praxis zeigt, dass solche Prozesse am besten in solchen Unternehmen gelingen, die eine für die Veränderungen offene bzw. lernförderliche Unternehmenskultur aufweisen bzw. bereit sind die eigene Unternehmenskultur selbst zum Thema zu machen und zu re-formieren. Mit anderen Worten: Die lernförderliche Unternehmenskultur erweist sich als die basale Voraussetzung für eine wirksame Re-Formation in Unternehmen.

Im Rahmen des vorliegenden Projekts werden folgende Fragen theoretisch sowie empirisch bearbeitet: Was ist Unternehmenskultur? Welche Unternehmenskultur-Dimensionen können identifiziert werden? Wie kann Unternehmenskultur analysiert/ diagnostiziert werden? Welche Bereiche einer Organisation müssen dabei berücksichtigt werden? Kann man von "Qualität einer Unternehmenskultur" sprechen? Wie würde man diese definieren? Was sind "lernförderliche Unternehmenskultur" und deren Dimensionen? Optimierungsstrategien für die Re-Formation von Unternehmenskultur? uvm.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Renate Girmes mit dem Lehrendenteam von Cultural Engineering, BA und MA

Kooperationen: shifthappens splitt wolf & partner consulting

Förderer: Haushalt; 01.01.2013 - 01.01.2017

Systementfaltungen - unfolding systems

Im Projekt geht es darum, gesellschaftliche Systeme zu analysieren, "re-descriptions" (Luhmann) anzufertigen und Systeme dadurch lesbar zu machen. Um die erreichten Klärungen anderen Interessierten zugänglich zu machen, sollen sie so angeboten werden, dass sie sich als möglich "Kartierungen" der untersuchten Welten/ Systeme lesen und nutzen lassen. Dazu steht die Strategie von odyssees end® zur Verfügung, die hilft Wissenskarten so anzulegen, dass alle kartierten Systeme bei aller Verschiedenheit der (disziplinären) Betrachtung immer auf die gleiche Welt und die in ihr zu bearbeitenden Aufgaben aller Menschen bezogen sind.

Die Methode wird in unterschiedlichen organisationalen Kontexten von Absolventen des Studienganges "Cultural Engineering" (Bachelor und Master) genutzt.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Prof. Dr. Girmes, Stina Krüger, Dr. Anna Shkonda, Claudia Theilmann

Förderer: Bund; 15.09.2014 - 31.01.2018

Weiterbildungscampus Magdeburg: Curriculaübertragung

Die Erschließungs-, Denk- und Konzeptionsangebote, die sich mit dem curricularen Angebot eines Studiums an seine Adressat/innen verbinden, folgen in der Regel theoriesystematischen Zusammenhängen der studierten Disziplinen und damit häufig einer innerwissenschaftlichen Logik und Stringenz. Sie erwarten, dass sich Studierende auf diese Logik und die damit präsentierte ‚Welt‘ einlassen und sich in ihr zu bewegen lernen. Wenn Studierende in weiterbildenden oder dualen Studiengängen studieren, dann befinden sie sich mit einem großen Teil ihrer Zeit in der ‚Welt‘ praktischer Zusammenhänge und Tätigkeitsanforderungen, die nicht nach der Logik der Wissenswelten strukturiert sind. Es gilt folglich, zwischen den bestehenden hochschulischen Curricula und ihren Wissensangeboten einerseits und den Logiken der Praxisfelder, in denen Studierende sich bewegen, andererseits, Brücken zu bauen. Das Ziel ist, dass die horizonterweiternde und strukturierend ermächtigende Kraft des akademischen Wissens für Studierende im Kontext ihrer Praxiswelten wahrgenommen und genutzt werden kann, und dabei die Strukturierung der Wissenswelten sich im Verlaufe des Studiums ebenfalls erschließt. Damit das gelingen kann, ist es erforderlich, das hochschulische Bildungs- und Lernsetting in eine solche Form zu bringen, dass erfahrbar wird, dass und wie wissenschaftliches Wissen von lebens- und praxisbezogener Bedeutung ist. Diese Verbindung kann durch den Entwicklungsstand der informatischen Möglichkeiten der Repräsentation von Welt und Wissen auch medial unterstützt werden. Das Forschungsvorhaben wird hierfür eine ‚artikulierte‘ Lern- und Bildungswelt als informatisch aufbereitete Wissenswelt entwickeln, die Studierenden erlaubt, bezogen auf berufliche/praktische Aufgaben sich in studienbezogenen Wissenswelten auch selbstständig zu bewegen und Wissensbestände eigenständig kompetenzorientiert aufzugreifen und zu nutzen.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Aufgabenorientierte Bildung

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *aufgabenorientierte Bildung*:

- Aufgabenorientierte Umgestaltung des Lehrangebots der Schule, speziell der Übergang von Primar- zur Sekundarstufe I
 - Zukunftswerkstätten an Magdeburger Schulen
 - Weiterbildungscampus Magdeburg: Wie übertragen wir die Curricula vom Direktstudium auf weiterbildende oder duale Studiengänge?
 - Der Wert der Bildung
-
- Der Bildende Sinn der Fächer
 - Innovative Lernsettings in BA- und MA-Studiengängen
 - Konzeption von Bildungs- und Weiterbildungsangeboten
 - Bildungssystemdesign: Werkstatt
 - Dimensionierung der Allgemeinbildenden Fächer/ Integrierte Lernumgebungsdesigns mit neuen Formaten für Lehr- Lernmaterialien
 - Komplexe Lernaufgaben für die allgemeinbildende Schule - Welträume. Lebensthemen. Menschenskinder!
 - Schulentwicklung als curriculare Aufgabe
 - Didaktikwerkstatt
 - Schulentwicklung durch aktivierende Lernangebote
 - Elementarisierung politischer Bildung
-

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Fördergeber - Sonstige; 01.12.2015 - 28.11.2020

Aufgabenorientierte Umgestaltung des Lehrangebots der Schule, speziell der Übergang von Primar- zur Sekundarstufe I

Der Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe I stellt einen wichtigen Einschnitt dar, mit dem eine Erweiterung des Fächerkanons in der Schule einhergeht. Bislang wurde es versäumt, diese Veränderungen so zu rahmen, dass Schüler ein Verständnis hinsichtlich des bildenden Sinns der Fächer erwerben konnten. Das Anliegen des Projekts ist es daher, Aufgaben zu konzipieren, mittels derer für Schüler ein entwicklungsgerechter Zugang zu der lebensweltlichen Relevanz der verschiedenen Schulfächer ermöglicht wird.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Berufsentwicklung und Weiterbildung

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Berufsentwicklung und Weiterbildung*:

- Konzeption von Bildungs- und Weiterbildungsangeboten
 - Lernen mit Neuen Medien
 - Evaluation des XENOS- Projekts: Job action: mittendrin statt außen vor
 - Weiterbildungscampus Magdeburg: Wie übertragen wir die Curricula vom Direktstudium auf weiterbildende oder duale Studiengänge?
-

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Bildungssystemdesign

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Bildungssystemdesign*:

- Aufgabenorientierte Umgestaltung des Lernangebots der Schule, speziell der Übergang von Primar- zur

Sekundarstufe I

- Bildungssystemdesign am Beispiel der Bildungssystementwicklung für Mosambique
- Integriertes Bildungs(system)design: Strategie für eine systemische Konzeption von Bildungsangeboten am Beispiel der wissenschaftlichen Weiterbildung
- Der Wert der Bildung
- DAAD Summerschool 2007 zum BildungsDesign
- (Re-)Konstruktion des Schulentwicklungsdiskurses Veränderungsintegrierende Infrastrukturen und Strategien
- Internetplattform für Cultural Studies
- Systementfaltungen - unfolding systems
- Bildungssystemdesign: Werkstatt
- Attrition among University Female Students in Ethiopia: The case of Addis Ababa University
- Schulentwicklungsdatenbank
- Schulentwicklung als curriculare Aufgabe
- Didaktikwerkstatt
- Elementarisierung politischer Bildung
- Schule im Kontext gesellschaftlicher Transformation und Vielfalt - Möglichkeiten und Grenzen des Distance Learning zur Bewältigung von Globalisierung und regionsspezifischen Herausforderungen
- Potential und Entwicklungsmöglichkeiten progressiv-innovativer Schulformate für das deutsche Bildungswesen am Beispiel der Futurum Schule in Schweden
- Schulentwicklung durch aktivierende Lernangebote

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Lehrende der Pädagogischen Universität Maputo, Studierende des Studiengangs

Förderer: Haushalt; 01.01.2013 - 01.01.2017

Bildungssystemdesign am Beispiel der Bildungssystementwicklung für Mosambique

Im Projekt werden grundsätzlich Strategien erforscht, erprobt und evaluiert, die Bildungssysteme insbesondere Schulen, vor allem solche in sich entwickelnden Ländern, die in einem Neuentwicklungs- oder Innovationsprozess begriffen sind, helfen, ihre schulische Realität gezielt zu konzipieren bzw. zu verändern. Neben der theoretischen Erschließung und Reflexion von Eingreifpunkten und -möglichkeiten, werden ebenso theoretische und praktische Anfragen entsprechender Schulen bearbeitet. Folgende theorie- und handlungsleitenden Fragestellungen stehen im Mittelpunkt: Wie können Curriculum und Lernmedien zu einem durchdachten und stimmigen Gefüge verändert werden? Wie können die Organisations- und Führungsstruktur sowie die Lernumgebung optimal geplant und genutzt werden? Welche Strukturen ermöglichen erfolgreiche Arbeitsabläufe, zufrieden stellende Kommunikation und eine gesunde Arbeitsatmosphäre? Welches Unterstützungspotenzial bietet die Umgebung und wie kann es genutzt werden? Welche professionellen Haltungen und Kompetenzen können entwickelt werden, um die Mitarbeiterschaft sich innovierender Schulen zu qualifizieren? Wie kann eine Schule Träger von Entwicklung und Kommunikation in Gemeinden werden?

Mombe, Delfim de Deus (2012): Lehren und Lernen in Klassen mit hohen Schülerzahlen: Neue Ansätze für eine zentrale Entwicklungsaufgabe des mosambikanischen Bildungssystems. Logos, Berlin.

Flores, José Manuel (2014): Das Problem der gleichzeitigen Sicherung von Bildungs-beteiligung und Bildungsqualität in Mosambik. Verlag Dr. Kova , Hamburg.

Geraldo Teodoro Ernesto Mate (2013): Rekonstruktion der Entwicklung der Grundschule und Grundschullehrerbildung in Mosambik: Koordinierung und Integration als Strategische Optionen einer nachhaltigen Optimierung der Grundschullehrerbildung. Verlag Dr. Kova , Hamburg.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Cultural Engineering

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Cultural Engineering*:

- Kulturwissenschaften: Eine Analyse des gegenwärtigen Diskurses
- Kooperation Konkret - "kultur macht stadt"; Kunst- und Kulturmanagement als Motor für kreative Stadtentwicklung und Imagetreiber in Magdeburg-Buckau
- Forschungsprojekt "Dingweg"
- Projekte Studiengang Cultural Engineering
- GENUSSdenken - eine bildungs- und kulturästhetische Theoretisierung
- Medien - Bilder - Nutzen
- Verwurzeln und beflügeln - Stärkung urbaner Raumbindungen durch konfiguratives Raumschaffen
- Internetplattform für Cultural Studies
- Systementfaltungen - unfolding systems
- Cultural Engineering als Navigierbarer Bildungs- und Qualifikationsraum im Medium des i-work-books
- Entwicklung polyvalenter Module im Hochschulbereich / Modellstudiengang "Kulturwissenschaft, Wissensmanagement, Logistik: Cultural Engineering"
- Verortung von und in KWL: Cultural Engineering - Konzept und Ergebnisse der Studiengangsevaluation
- Interaktion Zukunft - Kultur Bildung Technik
- Cultural Hacking
- Dirty Work. Transformation und Kompetenzbildung - Studien zum Anwendungspotential der Kulturwissenschaft(en)
- Internationale Stadtextkursionen als forschende Lehre
- "Entfaltend Führen" als komplexitätsgerechte Weiterführung gegenwärtiger Führungstheorien im Umfeld der "Organisationsästhetik"

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Prof. Dr. Renate Girmes, Dr. Anna Shkonda, Dr. Sandra Geschke, Prof. Dr. Pohlenz, Prof. Dr. Warnecke

Förderer: Fördergeber - Sonstige; 01.04.2014 - 01.01.2018

Hochschule neu denken

Im Rahmen der Umstrukturierung der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg wurde eine studienprogrammbezogene Innovationsstrategie entwickelt. Diese schlägt das kontextuierende, hochschulweit nachfragbare Angebot von einem 8 Semestrigen comprehensiven Bachelorprogramm vor, das sogenannte "Bachelor plus". Das neue Angebot ermöglicht der OvGU zukünftig fakultätenweit einen 8-semestrigen Bachelor anzubieten, mit dem sich Studierende für individualisiertes und comprehensives Studieren entscheiden, etwas, das viele Studierende (bundesweit) in bestehenden 6-semestrigen BA-Angeboten vermissen und gerne aufgreifen und nachfragen würden. Hier kann und soll Magdeburg eine ‚Marke‘ für individualisiertes und bildendes Studieren etablieren.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Dr. Serjoscha Ostermeyer

Förderer: Haushalt; 01.05.2014 - 01.01.2017

Internationale Stadtextkursionen als forschende Lehre

Exkursionen werden in vielen Disziplinen als didaktische Form der Lehre eingesetzt. Häufig werden sie dabei jedoch zu einer geführten Tour trivialisiert. Eine interkulturelle Erfahrung und Reflexion gelingt jedoch besser in freien Begegnungsformen. Das Projekt bringt Erfahrungen aus der Reise- und Exkursionsdidaktik sowie Kulturgeographie zusammen, um diese für eine kulturwissenschaftliche Stadtforschung fruchtbar zu machen und dies anhand der didaktischen Form internationaler Exkursionen zu konkretisieren. Grundlage sind Exkursionen nach und studentische Forschungsarbeiten in Liverpool, Istanbul, Budapest, Wien, Tallinn, Kopenhagen und Sofia.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Dr. Anna Shkonda, Andreas Wolf, Dr. Sandra M. Geschke, Stina Krüger, Prof. Dr. Renate Girmes

Kooperationen: Zentralverein Homoöpathischer Ärzte, projekt: entfaltung

Förderer: Haushalt; 01.02.2012 - 01.01.2017

Konzeption von Bildungs- und Weiterbildungsangeboten

Es gibt neue Anforderungen an Bildungs- und Ausbildungsanbieter, dem bestehende Ausbildungs- und Weiterbildungsformate nur bedingt gerecht werden. In diesem Kontext ist die Forschung und Entwicklung zu sehen, die in diesem Projekt betrieben wird: Es geht um das Konzept und die Realisierung von Diagnoseinstrumenten zur Rekonstruktion und Ermittlung von Weiterbildungsbedarfen in Organisationen und bei MitarbeiterInnen im Kontext von KMU einerseits und in pädagogischen Einrichtungen für Jugendliche und junge Erwachsene andererseits. Während im ersten Fall die Diagnose Ausgangspunkt für die Konzeption von akademischen Weiterbildungsangeboten direkt an Mitarbeiter von KMU ist, geht es im zweiten Fall um die Feststellung von Professionalisierungsoptionen für pädagogische Fachkräfte und AkteurInnen bei Trägern und Bildungsanbietern.

In Zusammenarbeit mit IHK-Magdeburg wurde 2015 ein Zertifikatskurs "Unternehmersein" konzipiert und implementiert.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Lern- und Wissensmanagement

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Lern- und Wissensmanagement*:

- Innovative Lernsysteme: Bildungskultur im Zeitalter der digitalen Medien und deren Auswirkung auf das formale Bildungssystem
 - Dimensionierung der Allgemeinbildenden Fächer/ Integrierte Lernumgebungsdesigns mit neuen Formaten für Lehr- Lernmaterialien
 - Lernen mit Neuen Medien
 - Entwicklung einer neuen Lernkultur
 - Lern- und entwicklungsorientierte Konzepte des Wissensmanagements Lernförderliche Unternehmenskultur und Re-Formation
 - Schülervertretungen im Verständnis des Modells einer lernenden Organisation
-

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Fördergeber - Sonstige; 01.01.2015 - 01.01.2020

Odyssee's End: Aufgabenorientierte Umgestaltung des Lehrangebots der Schule, speziell der Oberstufe

Die traditionellen Schulfächer leisten Beiträge zum Erschließen, Agieren und Reflektieren der Welt, die Jugendliche erleben und in der sie als Erwachsene eigenverantwortlich und selbstbestimmt agieren können sollen.

Das Anliegen einer aufgabenbezogenen Reorganisation des schulischen Lehrangebots, und somit des Projekts, ist es, die Fächer und das darin organisierte Wissen als ‚Antwortangebote‘ auf sich im Leben stellende Herausforderungen und Fragen verständlich und nutzbar zu machen und damit die Wirksamkeit schulischer Lernangebote deutlich zu verbessern.

Dazu ist es erforderlich, die ‚Leistung‘ der Schulfächer als deren ‚bildenden Sinn‘ klar herauszuarbeiten, so dass deren Spezifik und Arbeitsteiligkeit sich auch nicht Fachkundigen erschließen kann. Dazu werden basale ‚Dimensionierungen‘ der Fächer erarbeitet. Damit ist es möglich, lebensthematische Aufgaben und Fragen, die SchülerInnen affizieren können, zu konzipieren, so dass deren Bearbeitung zur Nutzung fachlicher Lösungsangebote herausfordert. Da Kompetenzen (nur) im Tun gebildet werden, entsteht so im Gebrauch von fachlichem Wissen und Können bezogen auf komplexe Aufgaben eben diese, schulisch angestrebte Kompetenz in der Folge aufgabenbearbeitenden Tuns.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Raum und Setting

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Raum und Setting*:

- Kooperation Konkret - "kultur macht stadt"; Kunst- und Kulturmanagement als Motor für kreative

Stadtentwicklung und Imagetreiber in Magdeburg-Buckau

- Forschungsprojekt "Dingweg"
- Innovative Lernsettings in BA- und MA-Studiengängen
- Verwurzeln und beflügeln - Stärkung urbaner Raumbindungen durch konfiguratives Raumschaffen
- Komplexe Lernaufgaben für die allgemeinbildende Schule - Welträume. Lebensthemen. Menschenskinder!
- GENUSSdenken - eine bildungs- und kulturästhetische Theoretisierung

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Dr. Ingrid Osten, Studierende aus verschiedenen Studiengängen der Bildungswissenschaft

Kooperationen: Ausgewählte Schulen (SCHILF, Praxispartner Schulentwicklung)

Förderer: Haushalt; 01.12.2012 - 01.12.2017

Schulentwicklung durch aktivierende Lernangebote

Studierende kreieren und geben methodische Hinweise zu Projekten fächerbezogen oder übergreifend (auch ausserunterrichtlich). Dies ist sowohl als Ideenpool als auch als Unterstützung bei der Durchführung von schulischen Projekten gedacht. Es werden neue Methoden des Lehrens vorgestellt und vor dem Hintergrund der aufgabenorientierten Didaktik hinsichtlich der Kompetenzbereiche der Lehrenden beleuchtet. An interessierten Schulen werden Abschnitte der Schulentwicklungsprozesse theoretisch fundiert, begleitet und evaluiert.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Dr. Ingrid Osten, Studierende des BA-Studiengangs Bildungswissenschaft

Förderer: Haushalt; 01.10.2013 - 30.09.2017

Schülervertretungen im Verständnis des Modells einer lernenden Organisation

Studierende unterstützen SchülerInnen in Gremienarbeit der Schülervertretungen bei der Entwicklung, Wahrnehmung und Gestaltung ihrer Rechte und Aufgaben an Schulen. Dabei nehmen sie die reflektierte Rolle von Wissensmanagern ein. Die Stärkung der Position von Schülervertretungen u.a. durch selbstständige erfolgreiche Gestaltung von Projekten kann sich förderlich auf Schulentwicklungsprozesse auswirken.

Die Studierenden regen Lernprozesse auf der Basis eines konstruktivistischen Didaktikverständnisses mit dem Ziel der Kompetenzentwicklung an und machen diese auch den SchülerInnen durch Reflexion und interne Evaluation bewusst.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Förderer: Haushalt; 01.01.2015 - 31.12.2019

Wissenschaftskommunikation

Folgende Projekte gehören zum Forschungsfeld *Wissenschaftskommunikation*:

- Kulturwissenschaften: Eine Analyse des gegenwärtigen Diskurses Internetplattform für Cultural Studies
- Dialog der Wissenschaften
- Cultural Engineering als Navigierbarer Bildungs- und Qualifikationsraum im Medium des i-work-books
- Der Bildende Sinn der Fächer
- Schulentwicklungsdatenbank
- Entwicklung polyvalenter Module im Hochschulbereich / Modellstudiengang "Kulturwissenschaft, Wissensmanagement, Logistik: Cultural Engineering"
- Weiterbildungscampus Magdeburg: Wie übertragen wir die Curricula vom Direktstudium auf weiterbildende oder duale Studiengänge?
- Den spezialisierten Anderen verstehen: Begegnungen jenseits disziplinärer Gehege

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Renate Girmes

Projektbearbeitung: Dr. Ostermeyer; Dr. Geschke; Studierende des Studiengangs Cultural Engineering/BiWi

Förderer: Haushalt; 01.01.2013 - 01.01.2017

Projekte Studiengang Cultural Engineering

Im Rahmen des Studienganges Cultural Engineering erarbeiten, kommunizieren, präsentieren und akquirieren Studierende, begleitet durch die Lehrenden, anwendungsorientierte Projekte. Außenpräsentation und -kommunikation im Sinne eines Wissenstransfers sowie Öffnung zu außeruniversitären Partnern in Form von Realexperimenten ist das Ziel der Projekte. Diese Projekte stützen sich auf die Struktur des selbstgegründeten "Kultur auf neuem Terrain erleben e.V.". Sie betreiben dabei Handlungsforschung zu städtischen Artikulations- und Transformationsprozessen. So verfolgt das Projekt "IKuGa - Interkultureller Garten" im Magdeburger Stadtteil Neue Neustadt das Ziel, soziale Integration mit der Errichtung und Bewirtschaftung von Naturräumen im Stadtraum zu verbinden und so vor allem auch Menschen mit Migrationshintergrund durch das Gärtnern und gemeinsame Picknicks und Feste miteinander ins Gespräch und somit in soziale Gemeinschaften zu bringen. (<http://ikuga.kante-kultur.de>)

Mit dem Musikfestival "Upgrade 11 - Kulturimport an deinem Ort" wird aufstrebenden Bands und Musikern aus der Region sowie den Partnerstädten Magdeburgs die Möglichkeiten gegeben, sich zu präsentieren und gemeinsam zu musizieren. (<http://www.upgrade-festival.de>)

Im Rahmen des Projektseminars "Filmische Projektdokumentation" haben Studierende des Studiengangs Cultural Engineering ihre eigenen Projekte oder aber zentrale Begriffe und Theorien filmisch inszeniert. Dabei wurden die gewählten Inhalte und Themen auf der Basis film- und medientheoretischer Grundlagentexte in eine aussagekräftige Form gebracht.

Projektleitung: Prof. Dr. Robert W. Jahn

Förderer: Haushalt; 01.11.2013 - 28.10.2018

BESUB - Beobachtungsstudien zum Einsatz von Sozialformen und Unterrichtsphasen im kaufmännischen Unterricht an Berufsbildenden Schulen

Die wirtschaftsdidaktischen Diskurse über Handlungs- und Situationsorientierung hatten erhebliche Wirkungen auf die methodische Ausgestaltung des Unterricht an Berufsbildenden und allgemeinbildenden Schulen erwarten lassen. Die wenigen (domänenspezifischen) Untersuchungen der prozessorientierten Unterrichtsforschung gaben jedoch Anlass zu Skepsis und auch auf der Basis unserer ersten Erhebungen im Rahmen des BESUB-Projektes (Beobachtungsstudien zum Einsatz von Sozialformen und Unterrichtsphasen im kaufmännischen Unterricht an Berufsbildenden Schulen) muss man konstatieren, dass in der Unterrichtsrealität keine grundlegenden Veränderung im Hinblick auf die methodische Gestaltung nachgewiesen werden kann.

In den Beobachtungsstudien BESUB I und II (vgl. Götzl et al. 2013; Jahn/Götzl 2014a; 2014b; 2014c) wurden endogene Merkmale des Angebots Unterricht (echte Lernzeit, Sozialformeneinsatz, Unterrichtsphaseneinsatz) erhoben und über diese Merkmale mittels Clusteranalysen Unterrichtstypen identifiziert und entsprechende Unterrichtsmuster rekonstruiert. Diese wurden in Beziehung zu exogenen Merkmalen (z. B. Lehrermerkmale, Unterrichtsinhalte) gebracht, die die Auftretenswahrscheinlichkeit der Typen beeinflussen. Im Rahmen der dritten quantitativ angelegten Beobachtungsstudie (N=324 Unterrichtsstunden) wurde das methodische Design weiterentwickelt. Insbesondere das bestehende Phasenschemata wurde in Anlehnung an Hage et al. (1985) ausdifferenziert, um zusätzliche Informationen zur Funktionalität einzelner Phasen zu erhalten. Zudem erfolgte eine Verfeinerung der Typisierung von Unterrichtsstunden entlang von Sozialformen sowie die Erhebung zusammenhängender Unterrichtsreihen. Die Befunde zeigen, dass methodische Variation als Merkmal guten Unterrichts zwar vorkommt, allerdings dominiert eine lehrerzentrierte Vorgehensweise, primär im Modus eines fragend-entwickelnden Unterrichts. Ob die identifizierbare Variation als angemessen bezeichnet werden kann, ist differenziert und noch nicht abschließend zu beantworten.

Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Jenewein

Kooperationen: Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt; Kultusministerium Sachsen-Anhalt; Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen; Verein Deutscher Ingenieure

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.04.2015 - 31.03.2017

Wissenschaftliche Begleitung des länderübergreifenden Schulversuchs "Berufliches Gymnasium für Ingenieurwissenschaften"

Bedingt u. a. durch den demografischen Wandel und durch verändertes Bildungswahlverhalten wird das berufliche Gymnasium im Bereich der einzelnen technischen Fachrichtungen zunehmend geringer nachgefragt. Auf Grund einer

Initiative des Landes Sachsen-Anhalt wurde das bisher übliche Fachgymnasium durch ein neues studienqualifizierendes Bildungsprogramm abgelöst, das mit der Bezeichnung "Berufliches Gymnasium für Ingenieurwissenschaften" durch die Kultusministerkonferenz genehmigt worden ist.

Die Einführung und Erprobung erfolgt im Rahmen eines mehrjährigen Schulversuchs, in den das Bundesland Nordrhein-Westfalen eingetreten ist und für den aus weiteren Bundesländern Interessensbekundungen vorliegen. Der Lehrstuhl für Fachdidaktik technischer Fachrichtungen übernimmt hierfür die wissenschaftliche Begleitung.

Die im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung übernommenen Aufgaben umfassen u. a.

- die Unterstützung und Begleitung von Lehrerfortbildungsaktivitäten im Bereich Lernaufgabenentwicklung und Abiturprüfungsentwicklung,
- die Evaluation/Entwicklungsbegleitung des Schulversuchs sowie
- Dokumentation/Transfer des Handlungsansatzes, der entwickelten Materialien und der Ergebnisse.

Projektleitung: Prof. Dr. habil. Winfried Marotzki

Projektbearbeitung: Jens Holze

Förderer: Haushalt; 01.01.2012 - 31.12.2016

Wissens- oder Informationsgesellschaft im Kontext neuer digitaler sozialer Medien

Das Promotionsprojekt beschäftigt sich auf Basis des theoretischen Diskurses um den Begriff der Wissens- oder Informationsgesellschaft mit Formaten der digitalen Medien zum Zweck der Wissenskonstruktion und Wissensarbeit.

Projektleitung: Jun.-Prof. Dr. Vera Kirchner

Förderer: Haushalt; 01.10.2016 - 01.10.2018

Bildungswissenschaftliche Begleitforschung zum Praxissemester

In diesem semesterbegleitenden Projekt werden Entwicklungsgespräche mit Lehramtsstudierenden des Profils ökonomische und technische Bildung im Rahmen der bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltung zum Praxissemester durchgeführt und aufgezeichnet. Gegenstand der Entwicklungsgespräche ist die Reflexion der Schulerfahrung der Studierenden im Schulpraktikum, die Identifikation persönlicher Lernfelder und Entwicklungsziele mittels Lernlandkarten sowie entsprechender Strategien sowie eine Evaluation des Praxissemesters insgesamt aus Sicht der Studierenden. Die Vorstellungen der Masterstudierenden werden mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet und die Erkenntnisse in Hinblick auf die Professionalisierung angehender Lehrpersonen analysiert. Das Projekt dient dabei sowohl dem bildungswissenschaftlichen Erkenntnisinteresse (Entwicklung pädagogischer Professionalität, Vorstellungen angehender Lehrpersonen im Schulpraktikum) als auch einer qualitativen Evaluation des Praxissemesters und seiner Ausgestaltung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Projektleitung: Jun.-Prof. Dr. Vera Kirchner

Kooperationen: Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg (IÖB); Joachim Herz Stiftung (Hamburg)

Förderer: Haushalt; 01.09.2016 - 01.06.2017

Bundesweite Lehrerfortbildungen zum Themenfeld Unternehmerisch Denken und Handeln als Teil der ökonomischen Allgemeinbildung

Im Anschluss an das Drittmittelprojekt "Entrepreneurship Education - Ökonomische Allgemeinbildung" (2012-2016) des Instituts für Ökonomische Bildung in Oldenburg (IÖB) und der Joachim Herz Stiftung in Hamburg werden von September 2016 bis Anfang des Jahres 2017 bundesweit Lehrerfortbildungen angeboten, um die im Projekt entstandenen Unterrichtsmodule fachdidaktisch nachhaltig zu implementieren. Die Lehrerfortbildungen finden in sogenannten Start Up-Inkubatoren und in Kooperation mit lokalen Entrepreneuren vor Ort statt. Die teilnehmenden Lehrpersonen erhalten so neben fachdidaktischem Input zur Entrepreneurship Education auch einen Einblick in die innovative unternehmerische Praxis. Darüber hinaus werden die Unterrichtsmaterialien auch im Rahmen des Deutschen Entrepreneurship Education Campus (DEEC) und auf der Didacta vorgestellt.

Projektleitung: Dr. Thomas Gericke

Förderer: Stiftungen - Sonstige; 01.10.2015 - 01.10.2017

Evaluation beruflicher Integrationsmaßnahmen in Berufsförderungswerken für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Förderer/ Auftraggeber:

BFW Dresden, Goslar, Nürnberg und Thüringen in Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Zielstellung:

Ziel des Projektes ist es, Maßnahmen der ambulanten beruflichen Rehabilitation und deren praktische Umsetzung darauf hin zu untersuchen, wie sie Menschen mit einer psychischen Erkrankung wieder an die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes heranzuführen und nachhaltig in das Arbeitsleben integrieren können. Erreicht werden soll das in einem Setting aus Stabilisierung, Kompetenzentwicklung und Praktika, das möglichst in eine betriebliche Erwerbstätigkeit mündet, die wenigstens noch in der Übergangszeit begleitet wird.

Projektleitung: Dr. Thomas Gericke

Projektbearbeitung: PD Dr. Thomas Gericke (Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg)

Förderer: Bund; 01.11.2013 - 30.09.2018

TINA - Trägergestützte Inklusive Ausbildung

Wissenschaftliche Begleitung des Modellprojektes "TINA - Trägergestützte Inklusive Ausbildung" zur Förderung von Durchlässigkeit und Inklusion bei der beruflichen Ausbildung von Rehabilitanden.

Gegenstand: Das Forschungsvorhaben untersucht an zwei bayerischen Untersuchungsstandorten die Berufsausbildung von jungen Rehabilitanden, insbesondere die Möglichkeit, aus intensiv begleiteten in weniger intensiv begleitete oder betriebliche Ausbildungsgänge zu wechseln. Unterstützt werden soll dieser Prozess durch das Instrument des "Mentors", der die Jugendlichen bei diesem Wechsel (auch der Institutionen) begleitet.

Auftraggeber: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern

7. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

19. ZSM-Methodenworkshop zur qualitativen Bildungs- und Sozialforschung

Magdeburg, 12. - 13. Februar 2016

Mitglieder der Organisationsgruppe: Dr. Sandra Tiefel und Juniorprofessor Olaf Dörner

Leitung der AG 2: Prof. Dr. Johannes Fromme und Prof. Dr. Stefan Iske

Leitung der AG 3: Jun.-Prof. Olaf Dörner (gemeinsam mit Prof. Burkhard Schäffer, UniBw München)

Leitung der AG 11: Jun.-Prof. Dr. Astrid Seltrecht und Dr. Claudia Dellori

9. Magdeburger Theorieforum, "Big Data: Implikationen für Bildung/Medienbildung und Gesellschaft"

Magdeburg, 8. - 9. Juli 2016

Veranstalter: Prof. Dr. Johannes Fromme und Prof. Dr. Stefan Iske (in Kooperation mit Prof. Dr. Norbert Meder, extern)

5. Dialog der Wissenschaften zum Thema: "Der Wert der Universität als Ort des Denkens zwischen Vergangenheit und Zukunft"

Magdeburg, 14. - 15. Juli 2016

Leitung: Prof. Dr. Renate Girmes

Fachtagung "Möglichkeiten der Entwicklung von Lernsituationen in der Ausbildung der Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe"

Magdeburg, 30. August 2016

Leitung: Jun.-Prof. Dr. Astrid Seltrecht, Cordula Illmann-Kieren, Berufsbildende Schule "Dr. Otto Schlein", Magdeburg

Internationale Tagung des DFG-Netzwerkes "Qualitative Gesundheitsforschung" zum Thema "Perspektiven qualitativer Gesundheitsforschung"

Magdeburg, 08. - 10. September 2016

Organisationsteam: Susanne Bartels, Prof. Dr. Heike Ohlbrecht, Jun.-Prof. Dr. Astrid Seltrecht, Prof. Dr. Dorothea Tegethoff

Tagung der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGFE) "Biografie - Lebenslauf - Generation"

Tübingen, 28. - 30. September 2016

Mitorganisation: Olaf Dörner

Fachtagung in Kooperation mit den Wirtschaftskammern des Landes Sachsen-Anhalt und mit dem Bundesinstitut für berufliche Bildung "Demografie und Fachkräftesicherung in den neuen Bundesländern"

Magdeburg, 24. - 25. November 2016

Leitung: Prof. Dr. Robert W. Jahn Jahn

Tagung des Centrums für qualitative Sozial- und Evaluationsforschung (ces e.V.) "Dokumentarische Methode und Macht"

Nürnberg, 24. - 25. November 2016 in Nürnberg

Mitorganisation: Olaf Dörner

8. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Bergmann, Dana

Studien- und Ausbildungsabbrüche im Vergleich

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: Eusl-Verl.-Ges, Bd. 70.2016, 157, S. 22-24;

Dörner, Olaf

Nadelöhr Anerkennung - Wissenschaftliche Weiterbildung als bedingte Möglichkeit für Berufstätige

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: Eusl-Verl.-Ges, Bd. 70.2016, 161, S. 14-16;

Frommberger, Dietmar

Berufliche und Betriebliche Weiterbildung - Bedeutungsgewinn und Entwicklungsbedarfe

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: Eusl-Verl.-Ges, Bd. 70.2016, 161, S. 2-5;

Frommberger, Dietmar; Baumann, Fabienne-Agnes

Zwischen Staat und Markt - Aufbau und Weiterentwicklung kooperativer Steuerungsformen in der Berufsbildung

In: Zeitschrift für Pädagogik. - Weinheim: Beltz Juventa, Bd. 62.2016, 3, S. 358-373;

Frommberger, Dietmar; Hentrich, Karoline

Das Duale Studium - derzeitiger Stand und Entwicklungsbedarfe

In: Die berufsbildende Schule <Wolfenbüttel>. - Berlin: dbb-Verl, Bd. 68.2016, 3, S. 88-92;

Hotarek, Ingrid

Studentisches forschendes Lernen in der Ausbildung von Berufsschullehrkräften - dargestellt am Beispiel der PH Tirol

In: Lernen & Lehren: Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - Wolfenbüttel: Heckner, Bd. 31.2016, 3, S. 97-104;

Iske, Stefan

Erwachsenenbildung und der soziale Raum informeller Bildung im Internet

In: Hessische Blätter für Volksbildung: Zeitschrift für Erwachsenenbildung in Deutschland. - Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, 1, S. 82-91, 2016;

Iske, Stefan; Holnick, Peter; Bischoff, Sandra

Online-Werbekompetenz im Wandel - neue Herausforderungen für schulische und außerschulische Bildung

In: Computer + Unterricht: Lernen und Lehren mit digitalen Medien. - Seelze: Friedrich, Bd. 26.2016, 104, S. 12-15;

Jahn, Robert W.

Vertragslösungen und Besetzungsschwierigkeiten - Reaktionen ostdeutscher Betriebe auf veränderte Marktbedingungen
In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: Eusl-Verl.-Ges, Bd. 70.2016, 157, S. 9-12;

Jahn, Robert W.; Heisler, Dietmar; Diettrich, Andreas

Vertragslösungen und Ausbildungsabbrüche: nur Probleme oder auch Chancen?

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: Eusl-Verl.-Ges, Bd. 70.2016, 157, S. 2-5;

Jenewein, Klaus

Ausbildungsabbrüche und Ausbildungsqualität

In: Berufsbildung: Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule. - Detmold: Eusl-Verl.-Ges, Bd. 70.2016, 157, S. 1;

Jenewein, Klaus; Schütte, Friedhelm; Tärre, Michael

Lehrkräfteausbildung - Professionalisierung durch Kompetenzaufbau in allen Ausbildungsphasen

In: Lernen & Lehren: Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - Wolfenbüttel: Heckner, Bd. 31.2016, 123, S. 90-93;

Seltrecht, Astrid

DIN EN1092-1 Typ 13: Lehrbuchanalyse im Kontext forschenden Lernens

In: Lernen & Lehren: Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - Wolfenbüttel: Heckner, Bd. 3.2016, S. 121-123;

Seltrecht, Astrid

Occupational biographical decisions of U.S. nursing professionals for doing a PhD. - consequences for the education in nursing science in Germany

In: Universal journal of educational research. - Alhambra, CA: Horizon Research Publishing Corporation, Bd. 4.2016, 5, S. 989-993;

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Bergmann, Dana

Der Studienausstieg als persönlicher Entscheidungsprozess im Kontext der beruflichen Identitätsentwicklung

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik Online / Österreich Spezial. - Hamburg: Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik Universität Hamburg, 29, insges. 18 S., 2016;

Bünning, Frank; Lehmann, Juliane

Einfluss von außerschulischen Lernorten auf die Gestaltung von technisch geprägten Karrierewegen - eine empirische Analyse der Effekte des Engagements im Schüler-Institut für Technik und angewandte Informatik (SITI) e.V. auf die Berufswahl

In: Magdeburg: Institut für Berufs- und Betriebspädagogik, 2016; 29 Seiten - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Berufs- und Betriebspädagogik; Nr. 86) [Literaturverzeichnis Seite 25 - 26];

Bünning, Frank; Pohl, Marion

Lehramtsstudierende mit dem Unterrichtsfach Technik im Focus - zentrale Ergebnisse einer Längsschnittsuntersuchung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

In: Magdeburg: Universität Magdeburg, Institut für Berufs- und Betriebspädagogik, 2016; 32 Seiten - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Berufs- und Betriebspädagogik; 89);

Fischer, Bastian; Gericke, Thomas

Übergänge aus WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt - Ergebnisse einer Studie im Land Brandenburg

In: Berufliche Rehabilitation: Beiträge zur beruflichen und sozialen Teilhabe junger Menschen mit Behinderungen.

- Freiburg, Br: Lambertus, 1, S. 24-36, 2016;

Fischer, Bastian; Gericke, Thomas

Zur Weiterentwicklung von Werkstatt für behinderte Menschen unter Inklusionsanspruch

In: ueberaus.de: Fachstelle Übergänge in Ausbildung und Beruf; ein Fachportal des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). - Bonn: BIBB, 2016; https://www.ueberaus.de/www/weiterentwicklung_von_wfbm.php?sid=89568590414715616747514851485040;

Götzl, Mathias; Jahn, Robert W.; Spittel, Marcel

Zweidimensionale Typisierung des Forschungs- und Praxisinteresses von Studierenden - ein Modell und erste empirische Befunde

In: Magdeburg: Institut für Berufs- und Betriebspädagogik, 2016; 25 Seiten - (Arbeitsbericht / Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaften, Institut für Berufs- und Betriebspädagogik; 87) [Literaturverzeichnis Seite 21 - 22];

Hellpoldt, Tanja; Frommberger, Dietmar [HerausgeberIn]

Ausbilderqualifizierung vor dem Hintergrund steigender Heterogenität der Auszubildenden - Deutschland im Vergleich mit ausgesuchten Ländern

In: Magdeburg: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Lehrstuhl für Berufspädagogik, 2016; 111 Seiten - (Magdeburger Schriften zur Berufs- und Wirtschaftspädagogik; Heft 2.2016);

Jahn, Robert W.; Söll, Matthias

Lehrjahre eines studentischen Betreuungsprogramms - Institutionalisierung und Diffusion eines Mentoring-Konzeptes

In: Das Hochschulwesen: HSW; Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik. - Bielefeld: UVW, Univ.-Verl. Webler, Bd. 64.2016, 1/2, S. 54-61;

Kirchner, Vera

Klicken - Kucken - Kaufen? - Werbestrategien auf YouTube unter der Lupe der Zielgruppe

In: Unterricht Wirtschaft + Politik: Interesse wecken, Verstehen fördern, Teilhabe ermöglichen. - Seelze: Friedrich, Bd. 3.2016, S. 34-40;

Pohl, Marion; Lonzig, Albrecht; Richter, Katja; Jahn, Robert W.

Sozialisation in die akademische Kultur und Förderung von Forschungsinteressen durch Studierendenfachkonferenzen (SFK)

In: Magdeburger Beiträge zur Hochschulentwicklung. - Magdeburg: Univ, 4, S. 11-17, 2016;

Verständig, Dan; Klein, Alexandra; Iske, Stefan

Zero-Level Digital Divide - neues Netz und neue Ungleichheiten

In: Siegen: sozial: Analysen, Berichte, Kontroversen. - Siegen: Univ., FB 2, AES, Bd. 21.2016, 1, S. 50-55;

Begutachtete Buchbeiträge

Bergmann, Dana; Frosch, Ulrike; Weisenburger, Nathalie; Dick, Michael

Kompetenzermittlung und Anforderungsanalyse

In: Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 376-383, 2016;

Biermann, Ralf; Becker, Steven

Faszination Lets Play-Videos - Rezeptionsmotive und -merkmale: eine explorative quantitative Studie

In: Phänomen Lets play-Video: Entstehung, Ästhetik, Aneignung und Faszination aufgezeichneten Computerhandelns. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, S. 161-179, 2017;

Brauer, Hans-Ulrich; Riesen, Christa; Dick, Michael

Das Sachverständigengutachten als Verfahren zur Konfliktbearbeitung in der Arzt-Patientenbeziehung

In: Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 453-463, 2016;

Bünning, Frank; Lehmann, Juliane

Langzeitwirkung des Engagements von Schülerinnen und Schülern in einem außerschulischen, technischen Lernort auf die Berufswahl und Laufbahngestaltung

In: Konzepte und Effekte von außerschulischen Lernorten in der technischen Bildung. - Bertelsmann Verlag, S. 253, 2016;

Bünning, Frank; Pohl, Marion

Lehrer und Unterricht

In: Berufliche Orientierung in SachsenAnhalt: Brennpunkte, Praxiseinblicke und fächerübergreifende

Unterrichtskonzepte für die Sekundarstufe I. - Magdeburg: Mitteldeutscher Wissenschaftsverlag, S. 51-67, 2016

- (Schriftenreihe Technische Bildung; 7);

Bünning, Frank; Schmidt, Ulrike

Internationalisation of TVET research an degrees - review of initiatives by the Department of Vocational Education and Human Resources Development (IBBP)

In: International Symposium Professionalisation of TVET-Personnel in International Cooperation: 25-26 November 2015 in Magdeburg, Germany: conference proceedings. - Bonn: BMZ, S. 40-46, 2016

[Kongress: International Symposium Professionalisation of TVET-Personnel in International Cooperation, 25-26 November 2015 in Magdeburg, Germany];

Dick, Michael

Die unterschätzte kollegiale Dimension von Wissensentwicklung und Weiterbildung

In: Praxisforschung und Professionsentwicklung in der Zahnmedizin: 10 Jahre Master-Network Integrated Dentistry e.V..

- Lengerich: Pabst Science Publishers, S. 162-170, 2016;

Dick, Michael

Patientenbeziehung und Konfliktbearbeitung

In: Praxisforschung und Professionsentwicklung in der Zahnmedizin: 10 Jahre Master-Network Integrated Dentistry e.V..

- Lengerich: Pabst Science Publishers, S. 188-195, 2016;

Dick, Michael

Professionsentwicklung als Forschungs- und Handlungsfeld

In: Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 9-24, 2016;

Dick, Michael; Nebauer-Herzig, Katrin; Termath, Wilhelm

Triadengespräch

In: Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 208-222, 2016;

Dick, Michael; Riesen, Christa

Gesundheitliche Belastungen in der Arbeit Professioneller

In: Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 208-222, 2016;

Dick, Michael; Riesen, Christa; Klemke, Jochen

Wechselseitige kollegiale Visitation

In: Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 321-330, 2016;

Dörner, Olaf; Damm, Christoph

Lernkulturen im Spannungsfeld von Institutionenkulturen - das Beispiel Stadtteilbezogene Grundbildung einer städtischen Volkshochschule

In: Differente Lernkulturen - regional, national, transnational. - Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 41-51, 2016;

Dörner, Olaf; Robak, Steffi; Pätzold, Henning; Iller, Carola

Differente Lernkulturen - regional, national, transnational - eine Einleitung

In: Differente Lernkulturen - regional, national, transnational. - Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 9-14, 2016

[Kongress: Jahrestagung "Differente Lernkulturen: Regional, National, Transnational", Hannover, 2015];

Dörner, Olaf; Schäffer, Burkhard

Qualitative Erwachsenenbildungsforschung

In: Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung, S. 1-19, 2016;

Ernst, Helmut; Jenewein, Klaus; Westhoff, Gisela

Transfer und Wirkungen

In: Heterogenität und Vielfalt in der beruflichen Bildung: Konzepte, Handlungsansätze und Instrumente aus der Modellversuchsforschung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 341-362, 2016;

Felsche, Heidi

Neue Wege in die duale Ausbildung für Jugendliche in ihrer Vielfalt und Heterogenität

In: Heterogenität und Vielfalt in der beruflichen Bildung: Konzepte, Handlungsansätze und Instrumente aus der Modellversuchsforschung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 119-123, 2016;

Fromme, Johannes; Biermann, Ralf

Medienbildung aus einer Berufs- und Professionsperspektive - welche Chancen haben "Medienbildner/innen" auf dem Arbeitsmarkt?

In: Von der Bildung zur Medienbildung: Festschrift für Winfried Marotzki. - Wiesbaden: Springer VS, S. 297-330, 2015;

Fromme, Johannes; Holze, Jens; Kiefer, Florian

Mediale Diskurse, Kampagnen, Öffentlichkeiten - Einleitung

In: Mediale Diskurse, Kampagnen, Öffentlichkeiten. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 1-6, 2016
- (Medienbildung und Gesellschaft; Volume 32);

Girmes, Renate

Vom Problem zur Aufgabe - von der qualifizierten Aufgabe zur Kompetenz

In: Zwischen Irritation und Erkenntnis: zum Problemlösen im Fachunterricht. - Münster: Waxmann, S. 31-52, 2016
- (Beiträge zur Lehrerbildung und Bildungsforschung; Bd. 1);

Holze, Jens; Verständig, Dan

It's not just a game - subversive Praktiken in digitalen Spielkulturen

In: Phänomen Lets play-Video: Entstehung, Ästhetik, Aneignung und Faszination aufgezeichneten Computerhandelns. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, S. 225-239, 2017;

Ilgstein, Astrid

Einfluss eines technischen Bildungsangebotes auf die subjektiven Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler vom Ingenieurberuf

In: Konzepte und Effekte von außerschulischen Lernorten in der technischen Bildung. - Bertelsmann Verlag, S. 219-232, 2016 - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; Band 42);

Ilgstein, Astrid

Erste Ergebnisse einer Befragung zu Persönlichkeiten und Berufsvorstellungen von Schülern und Schülerinnen in Junior-Ingenieur-Akademien

In: Technik: Wirklichkeitsbereich und Bildungsgegenstand. - Ansbach: Deutsche Gesellschaft für Technische Bildung e.V., S. 153-165, 2016;

Iske, Stefan

Digitale Medien und informelles Lernen

In: Handbuch informelles Lernen: interdisziplinäre und internationale Perspektiven. - Weinheim: Beltz Juventa, S. 510-532, 2016;

Iske, Stefan

Medienbildung im Kontext digitaler Personenprofile

In: Von der Bildung zur Medienbildung: Festschrift für Winfried Marotzki. - Wiesbaden: Springer VS, S. 257-280, 2016;

Iske, Stefan; Klein, Alexander; Verständig, Dan

Informelles Lernen und digitale Spaltung

In: Handbuch Informelles Lernen. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 567-584, 2016;

Jablonka, Peter; Jenewein, Klaus; Marchl, Gabriele

Handlungsansatz und Vorgehen der wissenschaftlichen Begleitforschung im Modellversuchsprogramm "Neue Wege/Heterogenität"

In: Heterogenität und Vielfalt in der beruflichen Bildung: Konzepte, Handlungsansätze und Instrumente aus der Modellversuchsforschung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 83-104, 2016;

Jenewein, Klaus

Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Berufsbildungssystem

In: Heterogenität und Vielfalt in der beruflichen Bildung: Konzepte, Handlungsansätze und Instrumente aus der Modellversuchsforschung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 53-63, 2016;

Jenewein, Klaus; Ritzerfeld, Joachim

Unternehmerstammtisch - ein Instrument zur Förderung des Jugendwohnens unter dem Gesichtspunkt des Ausbildungsmarketings für und mit regionalen KMU

In: Heterogenität und Vielfalt in der beruflichen Bildung: Konzepte, Handlungsansätze und Instrumente aus der Modellversuchsforschung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 305-318, 2016;

Lange, Silke

Auflösung von Ausbildungsverträgen

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: wbv, S. 65-67, 2016;

Lange, Silke

Berufsgruppe

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: wbv, S. 259-260, 2016;

Lange, Silke

Fachwissenschaften und berufliche Schulformen

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: wbv, S. 439-440, 2016;

Lange, Silke

Handlungsfelder, Lernfelder, Lernsituationen

In: Lexikon Berufsbildung: ein Nachschlagewerk für die nicht-akademischen und akademischen Bereiche. - Bielefeld: wbv, S. 486-487, 2016;

Lehmann, Bianca

Neue Strategien für einen erfolgreichen Übergang in die Ausbildung

In: Heterogenität und Vielfalt in der beruflichen Bildung: Konzepte, Handlungsansätze und Instrumente aus der Modellversuchsforschung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 287-290, 2016;

Lehmann, Bianca; Dick, Michael

Empowerment - die Stärkung von Klienten

In: Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 156-165, 2016;

Lehmann, Wolfgang; Freymark, Olaf; Liebich, Manfred

Zur Bedeutung der Bildung im Alter

In: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft: wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere; Festschrift zum 25-jährigen Bestehen von Studieren ab 50. - Magdeburg: Universität, S. 78-84, 2016;

Martin, Michael; Steinert, Sabine

Assistierte betriebliche Ausbildung benachteiligter junger Menschen - Instrumente zur Unterstützung von Jugendlichen sowie kleiner und mittlerer Unternehmen

In: Heterogenität und Vielfalt in der beruflichen Bildung: Konzepte, Handlungsansätze und Instrumente aus der Modellversuchsforschung. - Bielefeld: Bertelsmann, S. 203-218, 2016;

Nittel, Dieter; Seltrecht, Astrid

Biographie

In: Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: UTB, S. 138-149, 2016;

Seltrecht, Astrid

Transitionen - zum Quereinstieg ins Lehramt an berufsbildenden Schulen

In: Zwischen Subjekt und Struktur: Suchbewegungen qualitativer Forschung. - Wiesbaden: Springer VS, S. 109-121, 2016;

Seltrecht, Astrid

Arbeitsbogen - Reflexion professioneller Arbeit im Projekt- oder Verlaufskurvenkontext

In: Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: UTB, S. 62-74, 2016;

Seltrecht, Astrid

Das Schülerlabor Technik - Ermöglichung und Reflexion von Erfahrungen als hochschuldidaktischer Beitrag zur Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern

In: Konzepte und Effekte von außerschulischen Lernorten in der technischen Bildung. - Bertelsmann Verlag, S. 233-252, 2016;

Seltrecht, Astrid

Identitätsentwicklung von Zahnärzten

In: Praxisforschung und Professionsentwicklung in der Zahnmedizin: 10 Jahre Master-Network Integrated Dentistry e.V. - Lengerich: Pabst Science Publishers, S. 243-249, 2016;

Seltrecht, Astrid

Interprofessionelle Kooperation von Zahnärzten und Zahnmedizinischen Fachangestellten - Chancen und Grenzen

In: Praxisforschung und Professionsentwicklung in der Zahnmedizin: 10 Jahre Master-Network Integrated Dentistry e.V. - Lengerich: Pabst Science Publishers, S. 272-281, 2016;

Seltrecht, Astrid

Pflegeberufe

In: Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: UTB, S. 499-511, 2016;

Seltrecht, Astrid

Zum Einsatz von Datenmaterial aus der qualitativen Forschung in der Ausbildung von Gesundheits- und Pflegefachkräften - Konzept eines Lehrpraxisprojekts

In: Qualitative Gesundheitsforschung: Beispiele aus der interdisziplinären Forschungspraxis. - Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 315-341, 2016;

Verständig, Dan

Digitale Öffentlichkeiten und Netzneutralität - eine Betrachtung am Fallbeispiel von #drosselkom

In: Mediale Diskurse, Kampagnen, Öffentlichkeiten. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 35-54, 2016 - (Medienbildung und Gesellschaft; Volume 32);

Vollmer, Albert; Dick, Michael; Gross, Stefan; Wehner, Theo

Constructive controversy as a prime example of The Power of Distributed Perspectives - new developments in application and research

In: The Power of Distributed Perspectives. - Berlin;Boston: De Gruyter, S. 245-266, 2016 - (Berlin Studies in Knowledge Research; 10);

Lehrbücher

Dick, Michael [HerausgeberIn]; Marotzki, Winfried [HerausgeberIn]; Mieg, Harald A. [HerausgeberIn]

Handbuch Professionsentwicklung. - Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2016; 638 Seiten: Diagramme; 25 cm
- (UTB; 8622), ISBN 3825286223;
[Literaturangaben];

Wissenschaftliche Monografien

Busse, Gerd; Frommberger, Dietmar

Internationalisierung der Berufsausbildung als Herausforderung für Politik und Betriebe - Gerd Busse, Dietmar Frommberger

Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung, 2016; 1 Online-Ressource (circa 110 Seiten): Illustrationen - (Study / Hans-Böckler-Stiftung; Nr. 311); <http://hdl.handle.net/10419/142716>, ISBN 978-3-86593-217-4;

Thiele, Philipp; Frommberger, Dietmar [HerausgeberIn]

Ausbildungszufriedenheit aus Sicht der Auszubildenden in der dualen Berufsausbildung in Sachsen-Anhalt
- Replikation der Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung aus dem Jahr 2008

Magdeburg, Univ., Masterarbeit, 2016; Magdeburg: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Lehrstuhl für Berufspädagogik; 2016; 1 Online-Ressource - (Magdeburger Schriften zur Berufs- und Wirtschaftspädagogik; Heft 1 | 2016),;

Herausgeberschaften

Bünning, Frank

Schriftenreihe technische Bildung. - Magdeburg: Mittelde. Wissenschaftsverl., 2016 [Herausgeberschaft dieser Schriftenreihe besteht für: 2014, 2015];

Bünning, Frank [HerausgeberIn]

Berufliche Orientierung in Sachsen-Anhalt - Brennpunkte, Praxiseinblicke und fächerübergreifende Unterrichtskonzepte für die Sekundarstufe I. - Magdeburg: Mitteldeutscher Wissenschaftsverlag, 2016; 208 Seiten - (Schriftenreihe Technische Bildung; 7), ISBN 978-3-941792-15-9;

Bünning, Frank [HerausgeberIn]

Konzepte und Effekte von außerschulischen Lernorten in der technischen Bildung. - Bertelsmann Verlag, 2016
- (Berufsbildung, Arbeit und Innovation; Band 42), ISBN 978-3-7639-5802-3;

Dörner, Olaf [HerausgeberIn]; Iller, Carola [HerausgeberIn]; Pätzold, Henning [HerausgeberIn]; Robak, Steffi [HerausgeberIn]

Differente Lernkulturen - regional, national, transnational. - Opladen: Verlag Barbara Budrich; 2016; 308 Seiten: Diagramme - (Schriftenreihe der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)), ISBN 3847407880;

Kongress: Jahrestagung "Differente Lernkulturen: Regional, National, Transnational"; (Hannover): 2015.
[Literaturangaben];

Fischer, Lorenz; Christandl, Fabian; Dick, Michael; Kluge, Annette; Wehner, Theo

Wirtschaftspsychologie. - Lengerich, Pabst Science Publ, ISSN: 0945-6201, 14705199, 2016;

Frommberger, Dietmar [HerausgeberIn]

Berufliche und betriebliche Weiterbildung. - Paderborn: EUSL, 2016 - (Berufsbildung; 70.2016, Oktober = 161);

Fromme, Johannes [HerausgeberIn]; Kiefer, Florian [HerausgeberIn]; Holze, Jens [HerausgeberIn]

Mediale Diskurse, Kampagnen, Öffentlichkeiten. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden; 2016; 1 Online-Ressource (150 p) - (Medienbildung und Gesellschaft; Volume 32); <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-10526-6>, ISBN

978-3-658-10525-9;

[Description based upon print version of record];

Fromme, Johannes [HerausgeberIn]; Kiefer, Florian [HerausgeberIn]; Holze, Jens [HerausgeberIn]

Mediale Diskurse, Kampagnen, Öffentlichkeiten. - Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden 2016, 1. Auflage 2016; 1 Online-Ressource (150 Seiten) - (Medienbildung und Gesellschaft; 32), ISBN 978-3-658-10526-6; [Includes bibliographical references];

Ulbricht, Simone [HerausgeberIn]; Dick, Michael [HerausgeberIn]; Walther, Winfried [HerausgeberIn]

Praxisforschung und Professionsentwicklung in der Zahnmedizin - 10 Jahre Master-Network Integrated Dentistry e.V.. - Lengerich: Pabst Science Publishers, 2016, 1. Auflage; 397 Seiten: Illustrationen, Diagramme, ISBN 978-3-95853-201-4; [Literaturangaben];

Verständig, Dan [HerausgeberIn]; Holze, Jens [HerausgeberIn]; Biermann, Ralf [HerausgeberIn]; Marotzki, Winfried [GefeierteR]

Von der Bildung zur Medienbildung - Festschrift für Winfried Marotzki. - Wiesbaden: Springer VS, 2016, 1. Auflage; Online-Ressource (VI, 334 Seiten): Illustrationen - (Medienbildung und Gesellschaft; 31), ISBN 978-3-658-10007-0; [Description based upon print version of record];

Rezensionen

Seltrecht, Astrid; Ertl-Schmuck, Roswitha [RezensiertePerson]; Greb, Ulrike [RezensiertePerson]

Pflegedidaktische Forschungsfelder - Weinheim; Basel, Beltz Juventa, 2015. - Socialnet-Newsletter. - Bonn: Socialnet, 2016; <https://www.socialnet.de/rezensionen/19537.php>;

Seltrecht, Astrid; Heisler, Dietmar [RezensiertePerson]

Berufsideal und moderner Arbeitsmarkt, die Modernisierung des Arbeitsmarktes und ihre Konsequenzen für die berufsförmige Erwerbstätigkeit - Bielefeld, wbv, 2015. - Socialnet-Newsletter. - Bonn: Socialnet, 2016; <https://www.socialnet.de/rezensionen/19669.php>;

Andere Materialien

Abel, Günter; Plümacher, Martina

The Power of Distributed Perspectives

In: Berlin;Boston: De Gruyter 2016; 1 Online-Ressource (373p) - (Berlin Studies in Knowledge Research; 10), ISBN 978-3-11-049335-1;

Dissertationen

Brauer, Hans Ulrich; Dick, Michael [GutachterIn]; Marotzki, Winfried [GutachterIn]

Professionsentwicklung durch systematische Bearbeitung von Konfliktfällen - exemplarische Analyse anhand des zahnärztlichen Gutachterwesens. - Lengerich: Pabst Science Publishers, 2016; 281 Seiten: Illustrationen, Diagramme; 21 cm, ISBN 978-3-95853-185-7; [Literaturverzeichnis: Seite 263-276];

Ebbinghaus, Margit

Qualität betrieblicher Berufsausbildung in Deutschland - Weiterentwicklung bisheriger Ansätze zur Modellbildung aus betrieblicher Perspektive. - Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, 2016, 1. Auflage; 315 Seiten: Illustrationen; 24 cm, 680 g - (Berichte zur beruflichen Bildung), ISBN 3763911782; [Literaturverzeichnis: Seite 287-309];

Grosche, Tino; Zadek, Hartmut [GutachterIn]; Girmes, Renate [GutachterIn]; Vajna, Sándor [GutachterIn]

Prozessreferenzmodell für Fachveranstaltungen. - Magdeburg, 2016; 195 Seiten [Literaturverzeichnis: Seite 183-192];

Maltritz, Mandy; Jenewein, Klaus [GutachterIn]; Wandel, Reinhold [GutachterIn]

Das berufliche Selbstverständnis als Determinante des professionellen Handelns - empirische Studie im Englischunterricht an berufsbildenden Schulen. - Bielefeld: Bertelsmann, W\$2016, 1. Auflage; 322 Seiten: Illustrationen; 22 cm x 15.5 cm, 460 g - (Berufsbildung, Arbeit und Innovation - Dissertationen und Habilitationen; 41), ISBN 3763957545;
[Literaturverzeichnis: Seite 287-308];

Quaty, Gerd

Der Zahnarzt in der Werbung - Visuelle Imageartikulationen 1950 - 2000. - Wiesbaden: Springer VS\$2016; 394 Seiten: Illustrationen; 21 cm x 14.8 cm, 619 g; [http://www.springer.com/\\$2016-10-19\\$Verlag\\$ADNB\\$B1](http://www.springer.com/$2016-10-19$Verlag$ADNB$B1), ISBN 3658156007;

Schakib-Ekbatan, Karin; Schweizer-Ries, Petra [GutachterIn]; Girmes, Renate [GutachterIn]

Bürogebäude auf dem Prüfstand - zur Zufriedenheit mit Raumklima und Raum am Arbeitsplatz unter Einbindung der NutzerInnenperspektive in die Nachhaltigkeitsbewertung. - Magdeburg, Univ., Fak. für Humanwiss., Diss., 2015; IV, 206 S.: graph. Darst.; 30 cm;

Ulbricht, Simone; Dick, Michael [GutachterIn]; Marotzki, Winfried [GutachterIn]

Die Wirksamkeit postgradualer Weiterbildung im Sinne reflexiver professioneller Entwicklung - Wirkungsfelder, Funktionsmodell und Transfertypologie. - Lengerich: Pabst Science Publishers, 2016; 223 Seiten: Illustrationen, Diagramme; 24 cm, ISBN 3958532195;
[Literaturverzeichnis: 203-219];